

**Jetzt  
unsere  
App  
laden!**







powered by appack.de

(Das Geschäftsjahr beginnt und endet mit der Generalversammlung.)

## Aktuelles 2015

### [Schützenvereine atmen nach Wirbel um Finanzamtsschreiben auf](#)

Donnerstag, 21. Januar 2016 Der Patropt

Viele Schützenvereine lassen nur männliche Mitglieder zu. Der Ausschluss von Frauen könnte Steuervorteile kosten, schrieben Finanzbeamte im Sauerland. Nach viel Wirbel ist die Sache aber offenbar schon wieder vom Tisch. Schützenvereine, die keine Frauen aufnehmen, können nach einem Angriff von Finanzbeamten auf ihren Status der Gemeinnützigkeit aufatmen. NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) stellte am Mittwoch in Düsseldorf klar, dass Traditionsvereine im Regelfall weit über ihre Mitgliedschaft hinaus wirkten. "Deshalb dienen sie der Allgemeinheit und erfüllen die Anforderungen an die Gemeinnützigkeit. Damit ist das Thema für mich vom Tisch." Zuvor hatte ein Schreiben des Finanzamtes Meschede an den Sauerländer Schützenbund für Wirbel gesorgt. Es hatte Schützenvereinen, die die Aufnahme von Frauen per Satzung ausschließen, den Verlust der Gemeinnützigkeit und damit der Steuervorteile angedroht. "Sich aus der Tradition oder des Brauchtums ergebende Begründungen sind keine sachlichen Gründe, die einen Ausschluss von Frauen als Mitglieder rechtfertigen würden", heißt es in dem Schreiben des Finanzamtes Meschede an den Sauerländer Schützenbund. Frauen die Mitgliedschaft zu verweigern, passe nicht mehr in eine aufgeklärte Zeit, hielt der Finanzminister den Schützen allerdings vor. "Über einen wünschenswerten Sinneswandel sollte jedoch eine offene Debatte entscheiden und nicht die Finanzverwaltung." - dpa

[\[ mehr \]](#)

### [Finanzamt droht Schützen mit Entzug der steuerlichen Gemeinnützigkeit](#)

Mittwoch, 20. Januar 2016 Westfälischer Anzeiger

"Schrei der Entrüstung" bei Vereinen Es ist ein Schreiben mit Sprengkraft, das dem Bundesgeschäftsführer des Sauerländer Schützenbundes in den letzten Tagen zugekommen ist. Darin stellt das Finanzamt Meschede vor dem Hintergrund einer „geänderten Rechtsauffassung“ die steuerliche Gemeinnützigkeit von Schützenvereinen/Schützenbruderschaften infrage. Das auch unserer Redaktion vorliegende Schreiben hat bei Verantwortlichen wie Politikern in der Region Bestürzung ausgelöst.

[\[ mehr \]](#)

### [Schießabzeichen gefunden](#)

Montag, 18. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

Nach dem Winterball wurden zwei Schießabzeichen gefunden (siehe Bild). Wem ein entsprechendes Schießabzeichen fehlt, kann sich bei Christoph Manske per E-Mail melden.

[\[ mehr \]](#)



### [„Für die Ideale eintreten“](#)

Montag, 18. Januar 2016 Der Patriot

St. Sebastianus-Schützen stellen drei neue Fahnen unter den Schutz Gottes

[\[ mehr \]](#)



[Sebastianer erneuern ihr Versprechen](#)

Dienstag, 12. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

Die Geseker Sebastianer feiern am Samstag, 16. Januar, ihre Versprechenserneuerung und den Winterball. Los geht's um 18 Uhr mit einer Messe in der Stadtkirche. Dort wird auch die neue Fahne geweiht. Der Bataillonsvorstand trifft sich bereits um 17.40 Uhr im Pfarrheim St. Petri (Uniform ohne Zylinder, Degen und Handschuhe). Rosen werden gestellt. Im Anschluss an die Messe setzt der Vorstand einen Bustransfer zur Aula Süd ein. Abfahrt ist um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz des Gymnasiums Antonianum. Der Winterball beginnt gegen 19.45 Uhr.

[\[ mehr \]](#)[Kraft aus dem Miteinander schöpfen](#)

Dienstag, 12. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

Das Leben anzunehmen im Sinne von Glaube, Sitte und Heimat - das gab Reiner Lange, Hauptmann der Sankt-Sebastianus-Westhofe, den Gästen des Hofenabends auf den Weg. Nur im Einsatz für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit könnten sich die Schützen vom Gedankengut ewig Gestriger absetzen. Die christlichen Werte hob auch Oberst Friedel Bergmann in seiner Ansprache hervor. Angesichts kriegerischer Auseinandersetzungen in der ganzen Welt müssten sie verteidigt werden. „Unverbesserliche und Gewaltbereite finden sich in allen Kulturen“, so der Oberst. Er riet den Schützen, Kraft aus dem Miteinander zu schöpfen. Den kirchlichen Segen erteilte Pfarrer Rainer Stahlhacke. Weiter ging es mit Gulasch, Gesang und Geselligkeit. Highlights des Abends waren die Playback-Show und die Einführung des neuen Traditionsliedes „Meine Stadt und mein Verein“.

[\[ mehr \]](#)[Terminkorrektur](#)

Mittwoch, 06. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

In den Terminen für das Schützenjahr 2016 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. - Der Hofenabend der Westhofe findet am 14.01.2017 statt. - Die Versprechenserneuerung und der Winterball ist am 21.01.2017. - Am 27.01.2017 findet dann die Generalversammlung statt. Die Dateien (Taschenkalender und Outlook Datei) zum Download wurden bereits angepasst. Wir bitten alle Schützenbrüder die Änderungen entsprechend zu berücksichtigen.

[\[ mehr \]](#)[Generalversammlung 2016](#)

Dienstag, 05. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

Die jährlich Generalversammlung unseres Vereins findet am 22.01.2016 um 20 Uhr im Feldschlösschen statt. Die Tagesordnung der Generalversammlung gibt es ab sofort zur Ansicht im Internet und im Schaukasten. Weiterhin kann sich vorab über geplante Satzungsänderungen informiert werden. Dazu steht die geplante Neufassung der Satzung zur Ansicht bereit. Über die Satzungsänderung wird in Verlauf der Generalversammlung abgestimmt.

[\[ mehr \]](#)[Westhofenabend](#)

Montag, 04. Januar 2016 Sebastianer in eigener Sache

Anfang und Abschluss zugleich ist der jetzt anstehende Hofenabend der Westhofe der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. Anfang des Kalenderjahres ist das Treffen der Westhofe am zweiten Januarsamstag traditionell die erste Veranstaltung der Schützen im neuen Jahr, gleichzeitig bildet der Abend den Abschluss der Veranstaltungen der Saison vor der Versprechenserneuerung und der Mitgliederversammlung, mit denen die neue Saison der Sebastianer eingeläutet wird. Um 20 Uhr soll es am Samstag, 09.01.2016, in der Aula des Schulzentrums Süd, für die Männer der Westhofe und ihre Gäste losgehen. Traditionell sind Gulasch, Salzkartoffeln und Gurke, sowie Tombola und Gesang, immer eine neu Überraschung bleibt die Einlage, die sich die Vorstandsmitglieder ausgedacht haben.

[\[ mehr \]](#)[Geschmolzenes Glück](#)

Donnerstag, 31. Dezember 2015 Der Patriot

Drei Geseker Königspaare blicken beim Bleigießen in die Zukunft

[\[ mehr \]](#)

[Weihnachtsgrüße vom Oberst](#)

Hier gibt es die Weihnachtsgrüße vom Oberst als PDF Datei

[\[mehr\]](#)



Dienstag, 15. Dezember 2015 Sebastianier in eigener Sache

[Termine 2016 Online](#)

Die Termine für das Schützenjahr 2016 sind Online. Auch den beliebte Taschenkalender zum selber drucken gibt es 2016 wieder. Erstmals bieten wir auch eine Kalenderdatei an, mit der Ihr alle Termine direkt in Euer Outlook oder ins Smartphone importieren könnt.

[\[mehr\]](#)



Samstag, 12. Dezember 2015 Sebastianier in eigener Sache

[Tragenböcke für Malteser](#)

Die Nordhofe der Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke hat jetzt drei Feldtragenlagerungsböcke an die Malteser-Ortsgruppe gespendet. Sie dienen zur Lagerung von Patienten auf Tragen in Arbeitshöhe. Die Böcke stammen aus Altbeständen der Bundeswehr. Sie kommen zum Beispiel bei Sanitätsdiensten der Malteser oder auch in Flüchtlingsunterkünften zum Einsatz

[\[mehr\]](#)



Donnerstag, 10. Dezember 2015 Der Patriot

[Weitere Bilder vom Nordhofenabend](#)

Auch Karl Gärtner hat Bilder vom Nordhofenabend bereit gestellt.

[\[mehr\]](#)

Dienstag, 01. Dezember 2015 Sebastianier in eigener Sache

[Bilder vom Nordhofenabend](#)

Die ersten Bilder vom Nordhofenabend sind Online

[\[mehr\]](#)

Dienstag, 01. Dezember 2015 Sebastianier in eigener Sache

[Gulasch und Tombola](#)

„Feiern unter Freunden“ hatte die Nordhofe ihren traditionellen Hofenabend überschrieben und wie eine große Familie präsentierten sich die rund 200 Schützen in der alten Ratsschänke. „Es ist toll, heute ein volles Haus zu sehen“, freute sich Hauptmann Karl Gärtner über die voll besetzten Stuhlreihen beim Hofenabend und hieß ganz besonders Präses Rainer Stahlhacke, sowie Major Hans-Georg Dröge zum gemütlichen Beisammensein willkommen. Major Dröge rief die versammelten St. Sebastianus-Schützenbrüder dazu auf, möglichst zahlreich an der Versprechenserneuerung am 16. Januar teilzunehmen. „Die Versprechenserneuerung ist ein Bekenntnis zum Glauben und zu unserer Bruderschaft“, erklärte der Major und machte deutlich, das ein Schütze eben nicht nur zünftig feiern sollte. Das Feiern stand beim Hofenabend jedoch zuerst einmal im Vordergrund und gut gestärkt mit deftigem Gulasch wusste die Nordhofe den Abend zu genießen. Für beste Unterhaltung sorgte dabei nicht nur „General Spork“, sondern auch „Dieters Party-Music“, sowie eine Tombola.

[\[mehr\]](#)



Dienstag, 01. Dezember 2015 Der Patriot

[Osthofe gedenkt Gefallener](#)

Zum Gedenken an die gefallenen Soldaten haben sich Pastor Wilfried Schulte, die Osthofe der Geseker Sebastianier und der VdK am Totensonntag in der Martinskapelle getroffen. Bei Kerzenschein folgten die Teilnehmer den Worten des Pastors. Er erinnerte an hoffnungsfrohe Soldaten, die sich in ihren Briefen ein „baldig frohes Wiederseh'n“ wünschten. „Es sind Männer, die dank der Gebete nicht in Vergessenheit geraten.“

[\[mehr\]](#)

Dienstag, 24. November 2015 Der Patriot

[Alle Jahre wieder ...](#)

Unter diesem Motto schmückt die Nordhofe bereits seit einigen Jahren den Kreisverkehr an der Ecke Lüdische Straße



und Calenhof zu den verschiedensten Anlässen. Neben Ostern und der Gösselfirnis darf da natürlich auch die Adventszeit nicht fehlen. So trafen sich am gestrigen Sonntag die Vorstandmitglieder der Nordhofe mit Ihren Familien um einen Weihnachtsbaum zu schmücken und diesen dann im Kreisverkehr auf zu stellen. Hier gibt es einige Bilder vom aufstellen des Weihnachtsbaumes.

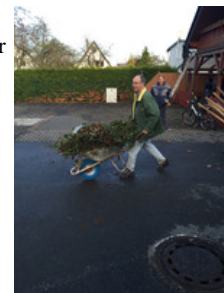


Montag, 23. November 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[mehr\]](#)

[Laubaktion 2015](#)

Am Samstag trafen sich zahlreiche Helfer auf dem Schützenplatz um diesen vom herbstlichen Laub zu befreien. Dank der vielen Helfer dauerte es nicht lange bis die größten Laubberge zusammengetragen und entsorgt waren. Vielen Dank an alle Helfer! Hier geht es zu einigen Bildern der Laubaktion 2015



Montag, 23. November 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[mehr\]](#)

[„Es steht in den Statuten...“](#)

Brauchtum beim Schützenfest der Sebastianer in Geseke



Freitag, 20. November 2015 Der Patriot

[\[mehr\]](#)

[Komplette Uniform zu gewinnen](#)

Und weiter geht's mit den Hofenabenden der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke: Am Samstag, 28. November, ist die Nordhofe an der Reihe. Ab 20 Uhr lädt der Vorstand um Hauptmann Karl Gärtner in den neu gestalteten Saal der Alten Ratsschänke ein. Auf dem Programm steht unter anderem Musik. Zum ersten Mal hat der Vorstand dafür einen Alleinunterhalter engagiert. Bei der Tombola gibt es als Hauptpreis eine komplette Schützenuniform zu gewinnen.

Donnerstag, 19. November 2015 Der Patriot

[\[mehr\]](#)

[Bilder vom Osthofenabend](#)

Norbert Wieneke hat Bilder vom Osthofenabend veröffentlicht.

Montag, 16. November 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[mehr\]](#)

[Andacht zum Totensonntag](#)

Die Osthofe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke führt am Totensonntag, 22. November, um 17 Uhr in der Martinskapelle gemeinsam mit dem örtlichen VdK eine Totenandacht zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen der Weltkriege durch.

Montag, 16. November 2015 Der Patriot

[\[mehr\]](#)

[„Nicht zu lange schweigen“](#)

Montag, 16. November 2015 Der Patriot

Überschattet von den aktuellen Ereignissen in Paris war die zentrale Gedenkveranstaltung der Stadt Geseke zum Volkstrauertag. Begonnen wurde das Gedenken mit einer heiligen Messe in der örtlichen St. Barbara Kirche, wo Pastor Rainer Stahlhacke in seiner Predigt u.a. an das Erdbeben in Nepal mit seinen verheerenden Folgen erinnerte und auf die vielen Flüchtlinge einging. Aufgrund der schlechten Witterungslage wurde die eigentliche Gedenkveranstaltung dann ebenfalls in der St. Barbara Kirche durchgeführt, wo Dirk Kahr als Oberst der ausrichtenden Kameradschaft ehemaliger Soldaten, daran erinnerte, dass seit dem Ende des zweiten Weltkriegs über 40 Millionen Menschen Opfer kriegerischer Gewalt wurden. Langeneickes Ortsvorsteher Werner Lohn als Festredner bezeichnete den Volkstrauertag als einen Tag des Gedenkens an die vielen Kriegstoten in der Welt und an die Millionen Opfer von Gewaltherrschaft und Terror, der an vergangenes Leid erinnere. Aber dieser Tag sei auch in die Zukunft gerichtet, da er zu Erhaltung des Friedens ermahne. Dieser ist leider heute keine Selbstverständlichkeit mehr. In seinen weiteren Ausführungen fehlten - auch aufgrund der jüngsten Ereignisse in Paris - keine über den kriminellen islamistischen Terror, der Teile Afrikas und der arabischen Welt überzieht. Hier fand er wieder den Bezug zum Nazi Terror, der im zweiten Weltkrieg mündete. Dies verbunden mit dem Hinweis das rechtsradikale Rhetorik und Gedankengut sich derzeit nicht nur in Deutschland breit machen und dem man nicht schweigend gegenüber stehen darf. Wörtlich sagte er: „Die Geschichte hat uns gelehrt, wenn wir zu lange schweigen, dann bekommen die Falschen das Sagen!“ Im weiteren Verlauf der Gedenkveranstaltung, die vom Männergesangsverein Sangeslust aus Ehringhausen und dem Musikzug Störmede begleitet wurde, sprachen Pastor Stahlhacke und Pastorin Ziemsen Fürbitten und Gebete. Die Kranzniederlegung am Langeneicker Ehrenmal durch Bürgermeister Dr. Remco van der Velden bildete den Abschluss.



[\[ mehr \]](#)

#### [Hofenabend im Feldschlößchen](#)

Montag, 16. November 2015 Der Patriot

„Schön, dass ihr alle hier bei uns seid“, hieß Hauptmann Ingolf Schneider die rund 250 Schützenbrüder zum Hofenabend der Osthofs im mit Wimpeln und Fahnen geschmückten „Feldschlößchen“ willkommen. Ein besonderer Gruß ging dabei an den Oberst der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke, Dr. Friederich Bergmann. Der rief dazu auf, an den Grundlagen des christlichen Schützenwesens, sowie am Glauben festzuhalten, um dem Fanatismus der Terroranschläge in Paris begegnen zu können. Präsenz Rainer Stahlhacke sprach ein Gebet für die Opfer der Terroranschläge, sowie für alle anwesenden Schützenbrüder. Anschließend wurde der Hofenabend gefeiert.



[\[ mehr \]](#)

#### [Hofenabend der Osthofs](#)

Samstag, 07. November 2015 Der Patriot

Die Osthofs eröffnet den Reigen der traditionellen Hofenabende der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke. Die Mitglieder finden sich zu diesem Ereignis am Samstag, 14. November, um 20 Uhr im Saal des Hotels Feldschlösschen ein, um den Abend in Kameradschaft zu begehen. Hauptmann Ingolf Schneider und sein Vorstandsteam haben die Veranstaltung vorbereitet. So können sich die Gäste dieses Abends unter anderem auf ein Ratespiel freuen. Darüber hinaus werden für die Schützenbrüder das übliche Gulaschessen, reichlich Getränke, die neu formierte Gruppe der Musikkapelle Ehringhausen und eine Tombola, mit einem Fahrrad als Hauptpreis, zum Programm gehören.

[\[ mehr \]](#)

#### [Volkstrauertag in Langeneicke](#)

Samstag, 07. November 2015 Der Patriot

Die offizielle Gedenkfeier der Stadt Geseke zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 15. November, in Langeneicke statt. Alle Bürger sind zu dieser Gedenkfeier eingeladen, die von der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Langeneicke-Ermsinghausen ausgerichtet wird. Die Gedenkfeier beginnt um 10 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst in der St.-Barbara-Kirche. Gegen 11 Uhr beginnt die Gedenkfeier am Mahnmal. Nach einem Choral des Musikzugs Störmede begrüßt Oberst Dirk Kahr die Besucher. Nach musikalischen Beiträgen des MGV Sangeslust Ehringhausen und dem Musikzug hält Ortsvorsteher und MdL Werner Lohn eine Ansprache. Die anschließende Kranzniederlegung nehmen Bürgermeister Remco van der Velden, Oberst Dirk Kahr und Oberst Franz Westermann (Schützenverein) vor. Pfarrer Rainer Stahlhacke und Pfarrerin Kristina Ziemssen sprechen Gebete und Fürbitten. Nach einem weiteren Lied und den Schlussworten von Dirk Kahr wird die Nationalhymne angestimmt. Die Stadt Geseke bittet, dass jeder Verein durch eine Fahnen- und Mitgliederabordnung zur Feier beiträgt. Van der Velden: „Wir sind alle aufgerufen, uns der schrecklichen Geschehnisse der Vergangenheit und ihrer Folgen zu besinnen und das Gedenken an die Toten zugleich als Mahnung für die Zukunft zu verstehen.“

[\[ mehr \]](#)

#### [Laubaktion](#)

Donnerstag, 29. Oktober 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die diesjährige Laubaktion findet am 21.11.2015 ab 9.00 Uhr auf dem Schützenplatz statt. Die Platzmajore freuen sich auf tatkräftige Unterstützung!

[\[ mehr \]](#)

[... noch mehr Bilder aus München ...](#)



Auch Ferdy Erpelding hat noch Fotos aus München eingereicht.

[\[ mehr \]](#)



#### Hallenentkernung per Bagger

Wo sonst Hofstaatsdamen ihre prächtigen Kleider zeigen und die Schützenbrüder das Königspaar hochleben lassen, da

dröhnen derzeit die Baumaschinen. Die Schützenhalle der Sebastianus-Schützenbruderschaft gehört seit vier Wochen Freitag, 23. Oktober 2015 Sebastianier in eigener Sache

den Helfern. Sie schaffen in Anbau und Haupthalle einen neu konzipierten Speisesaal. Man kann die gewaltige Halle nicht heizen und ist für kleinere Veranstaltungen ohnehin nicht geeignet: da käme nämlich keine Stimmung auf. Also wird lieber der Speisesaal von Grund auf saniert und gleichzeitig sogar erweitert. Da, wo bis vor kurzem noch ein breiter Tresen für durstige Kehlen bereitstand, wird bald eine geschickt eingezogene mobile Wand für ein neues Raumkonzept sorgen. Man merkt, dass sich hier ein Architekt Gedanken gemacht hat: Thomas Lanhenke, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, gestaltet hier nach Feierabend mit Fingerspitzengefühl. „Eine Trennwand hätte den Charakter der Halle verdorben“, verdeutlicht er jetzt bei einem Pressetermin. Ein besonderes Augenmerk legt der Planer gemeinsam mit Oberst Dr. Friedel Bergmann und Geschäftsführer Andreas Dröge auf den Schallschutz. Nur nicht die Nachbarn verärgern lautet die Devise. Darum spendiert der Verein dem Anbau eine eigene Schallschutzverglasung für Fenster, die zwar größer sind und bis zum Boden reichen werden, die aber abschließbar sind. „Das kostet ein paar Mark, ist es aber Wert“, betont Lanhenke. Überhaupt hält der Vorstand die Sorge um Lärm für unbegründet. Zwei Schützenfeste, ein Abiball und gelegentlich ein Oktoberfest bilden die üblichen Großveranstaltungen. Private Feiern werde es in der Halle nicht geben. Und in den neuen Speisesaal passen rund 150 Personen, erläutert Bergmann. Und hier dürfen sich ohnehin mit Ausnahme einiger befreundeter Vereine nur Schützenbrüder einmieten. Eine sechsstellige Summe im unteren Bereich nehmen die Sebastianier für die Maßnahme in die Hand. „Wir müssen genau kalkulieren“, erklärt Bergmann. Neben den üblichen Rückstellungen, die für eine Halle aus dem Jahr 1928 unabdingbar sind, hat der Verein bereits im Vorfeld etwas zurückgelegt. Ohne einen Kredit werde es aber dennoch nicht gehen, der aber möglichst schnell abbezahlt werden soll. Diese Gedanken brauchen sich die Helfer nicht machen. Sie klotzen ran, donnerstags bis samstags sind bis zu acht Leute vor Ort, jede Hofe ist mit dabei. Schließlich muss im April alles fertig sein.



Montag, 19. Oktober 2015 Der Patriot

[\[ mehr \]](#)

#### „Zu viele Vorgaben“

Mittwoch, 07. Oktober 2015 Der Patriot

Beim 4. Parlamentarischen Abend Schützenbrauchtum NRW haben sich im Düsseldorfer Landtag Bernhard Adams, Oberst des Kreisschützenbundes Lippstadt, und der heimische FDP-Landtagsabgeordnete Christof Rasche getroffen. Ein Gesprächsthema waren die aus Sicht der Schützen völlig überzogenen Vorschriften bei Festen, zum Beispiel bei der Sicherung der Umzüge, beim Brandschutz und bei der Schießstandsicherung. „Im ganzen Land schießen die Vorgaben weit über das Ziel hinaus. Auch im Kreis Soest müssen diese Vorschriften dringend auf ein Normalmaß reduziert werden“, so Rasche. Da es in den Landkreisen unterschiedliche Vorschriften gebe, müsse das Innenministerium eine koordinierende Rolle übernehmen, forderte er.



[\[ mehr \]](#)

#### Premiere im Diözesanverband Paderborn

Montag, 05. Oktober 2015 Der Schützenbruder

Textilcontainer am Schützenheim

[\[ mehr \]](#)

#### Seniorenachmittag 2015 fällt aus

Freitag, 02. Oktober 2015 Sebastianier in eigener Sache

Wegen den Umbauarbeiten am Speisesaal muss der diesjährige Seniorenachmittag leider abgesagt werden.

[\[ mehr \]](#)

#### Nachschub aus München

Donnerstag, 01. Oktober 2015 Sebastianier in eigener Sache

Auch Thomas Klages hat Bilder aus München eingereicht.

[\[ mehr \]](#)

[Jahresabschlussmesse des KSB in St. Nicolai in Lippstadt](#)

Montag, 28. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am 03. Oktober findet um 17 Uhr in der St. Nicolai-Kirche in Lippstadt die Jahresabschlussmesse der Kreisschützenbundes statt. Plakat zum Download [\[mehr\]](#)

[Weitere Bilder aus München](#)

Samstag, 26. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Alois Lehmann und Andreas Hahnel haben weitere Bilder aus München zur Verfügung gestellt. [\[mehr\]](#)

[Erste Bilder aus München und New York sind Online](#)

Mittwoch, 23. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder aus München und New York sind eingetroffen. [\[mehr\]](#)

[Video der Steuben Parade in New York](#)

Mittwoch, 23. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Auch die Steuben Parade kann man sich nachträglich noch mal im Internet anschauen. Unsere Gruppe ist von Minute 58:40 bis 59:12 zu sehen. Hier geht es zum Video. [\[mehr\]](#)

[Liebe Leserinnen und Leser unserer Internetseite!](#)

Dienstag, 22. September 2015 Oberst Dr. Friedel Bergmann

Heile, glücklich, zufrieden, stolz und gesund sind wir aus München von der Fahrt zum Oktoberfest 2015 zurück. [\[mehr\]](#)

[Wiesn-Gaudi mit dem Kardinal](#)

Dienstag, 22. September 2015 Der Patriot

Sebastianer erleben Oktoberfest „vom Feinsten“ [\[mehr\]](#)

[Über die Fifth Avenue](#)

Dienstag, 22. September 2015 Der Patriot

15 Sebastianer waren bei Steubenparade dabei [\[mehr\]](#)

[Sendung des BR verpasst? Kein Problem!](#)

Montag, 21. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Hier geht es zur Sendung des BR vom Trachtenumzug in München. Höhepunkt des Zuges gegen 1:37:35... [\[mehr\]](#)

[Mit Frack und Zylinder durch München](#)

Montag, 21. September 2015 Der Patriot

O'zapft is! 250 Geseker Sebastianianer haben am Wochenende beim Münchener Oktoberfest gefeiert.

[\[ mehr \]](#)

[Herzliche Grüße aus NewYork](#)

Samstag, 19. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

Die Bilder zeigen die Geseker Teilnehmer der Steubenparade vor der St. Patrics Cathedral in der die feierliche Eröffnungsmesse stattfindet.

[Achtung, Achtung!! Die Radler sind heute im Bayerischen Fernsehen zu sehen.](#)

600 Kilometer für den Hirten

Freitag, 18. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

[\[ mehr \]](#)

[Das Trugge/Sebastianer Team weiter mit Volldampf unterwegs.](#)

Donnerstag, 17. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

Wir freuen uns über das große Interesse an unserem Team. Die Rückmeldung der Radler dazu: "Gute Wünsche löschen keinen Durst". Das haben wir uns nicht zweimal sagen lassen. Es war ein sehr anstrengender Tag mit viel Regen. Nass bis auf die Knochen wurde das Tagesziel trotzdem erreicht: 165 Kilometer, 1233 Höhenmeter, 6 Stunden Regen!!! Trotzdem gute Laune :) Das Interesse an unserem Team und der Sebastianianer ist schon in Bayern angekommen: Am Freitag wird der Bayerische Rundfunk die Radler mit einem Filmteam begleiten und den Beitrag noch am gleichen Tag in der Abendschau im Bayerischen Rundfunk senden. Heute morgen sind sie von Treuchtlingen in Richtung Pfaffenhofen gestartet. Hier geht es zu den Bildern von unterwegs.

[\[ mehr \]](#)

[Die Teilnehmer der Steubenparade in New York sind unterwegs.](#)

Donnerstag, 17. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

Heute Morgen haben sich 14 Geseker auf den Weg nach Düsseldorf gemacht. Von dort startet heute Ihr Flieger nach New York. Dort werden sie am Samstag am großen Umzug der Steuben-Parade teilnehmen. Das Foto zeigt die Teilnehmer kurz vor dem Abflug nach New York.

[\[ mehr \]](#)

[Das Trugge/Sebastianer Team hat gestern 142 Kilometer zurückgelegt.](#)

Bei frischen 11-13 Grad lief gestern nicht alles reibungslos. Zwei Platten mussten behoben werden und der starke Gegenwind zu Beginn, ließ erst zum Ende etwas nach. Nach 141,6 Kilometer war unserem Team wenigstens beim Biergartenbesuch etwas Sonne gegönnt. Hier geht es zu den Bilder von unterwegs.

Mittwoch, 16. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

[\[ mehr \]](#)

[Wie bekommt man einen Sebastianianer auf dem Rad nach München?](#)

Dienstag, 15. September 2015 Sebastianianer in eigener Sache

[Das Trugge/Sebastianer Team hat gestern 170 Kilometer zurückgelegt.](#)



Sie haben das Sauerland durchquert und dabei 1875 Höhenmeter bezwungen (das ist ganz schön bergig). Zusätzlich wurde der Weg durch jede Menge Gegenwind erschwert. Sie sind in Felberstadt angekommen (zwischen Marburg und Fulda). Die Laune ist Super. Heute werden sie sich auf den Weg Richtung Würzburg machen. Hier geht es zu den ersten Bildern von unterwegs.

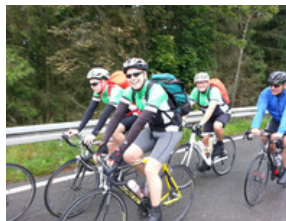
[\[ mehr \]](#)



#### [Radtruppe ist planmäßig gestartet](#)

Voll motiviert startete heute Morgen das Trugge/Sebastianer-Team pünktlich um 7.30 Uhr. Wir wünschen den Radler Rückenwind, viel Spaß und kommt gut und gesund an. Horrido!

[\[ mehr \]](#)



Dienstag, 15. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

#### [Sebastianer-Alarm: München, wir kommen!](#)

Geseker rücken bei „ihrem“ Kardinal an / Großer Trachtenumzug wird live von der ARD übertragen

[\[ mehr \]](#)



Montag, 14. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

#### [Weiter Bilder vom Europaschützenfest aus Peine](#)

Frank Olschewski hat weitere Bilder aus Peine bereit gestellt.

[\[ mehr \]](#)



Montag, 14. September 2015 NeueRegionale

#### [Schützen fahren zum Kreisfest](#)

Samstag, 12. September 2015 Der Patriot

Wenn am nächsten Wochenende unzählige Schützen durch Dedinghausen marschieren, sind auch Vereine aus dem Geseker Stadtgebiet dabei. Zum Beispiel die Bürger-Schützen: Sie setzen am Samstag, 19. September, einen Bus zum Vogelschießen ein. Abfahrt ist um 13.45 Uhr am Schützenplatz und um 14 Uhr bei Lidl. Auch am Sonntag, 20. September, macht sich der Verein auf zum Kreisfest. Offiziere und Schützen fahren um 12.15 Uhr am Platz und um 12.30 Uhr am Lidl ab. Kleiderordnung: weiße Handschuhe, kein Gewehr. Zurück nach Geseke geht es gegen 19 Uhr. Der Langeneicker Schützenvorstand, die Offiziere und König Manfred Pawelski treffen sich am Samstag um 12.10 Uhr an der Gaststätte Kemper-Steinhoff. Von dort aus fährt der Bus nach Dedinghausen. Am Sonntag sind auch die Schützen, der Hofstaat und das Tamboukorp dabei. Treffen ist um 12 Uhr bei Kemper-Steinhoff. Mit Vorstand, Fahnenabordnung und Offizieren nehmen auch die Schützen aus Ermsinghausen-Schwarzenraben am Kreisfest teil. Los geht's um 13 Uhr am Ehrenmal mit eigenen Pkw. Am Sonntag, 20. September, geht es in voller Besetzung nach Dedinghausen. Abfahrt ist um 12.15 Uhr am Ehrenmal. Auch die Geseker Sebastianer sind beim Kreisschützenfest dabei - sofern sie nicht zum Oktoberfest oder zur Steubenparade in New York fahren. Mit Hofstaat und in kompletter Uniform geht es am Sonntag um 12 Uhr mit dem Bus nach Dedinghausen. Treffpunkt ist am Schützenplatz.

[\[ mehr \]](#)

#### [Vor Bier kommt Schweiß](#)

Donnerstag, 10. September 2015 Der Patriot

Elf Sebastianer wollen in fünf Tagen zum Münchener Oktoberfest radeln

[\[ mehr \]](#)



#### [Schützen haben Herz für Malteser](#)

Dienstag, 08. September 2015

Weg von der klassischen Kleiderkammer, hin zu einem modernen Laden für Menschen mit kleinem Geldbeutel: Dieses Ziel verfolgen aktuell die Geseker Malteser (wir berichteten). Ein Umbau der Räume an der Ernst-von-Bayern-Straße ist daher nötig. Doch das macht nicht nur viel Arbeit, sondern kostet auch Geld. Gerade recht kam den Maltesern daher ein Scheck in Höhe von 6500 Euro, den die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke, der Schützenverein Langeneicke, die St. Pankratius-Schützenbruderschaft Störmede und der Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen jetzt an Wilfried und Maria Benkel überreichten. Das Geld hatten die Schützen bei ihren jeweiligen Festen gesammelt. „Es gibt bei den Maltesern mehr

als Klamotten und Möbel“, machte das Ehepaar Benkel deutlich. Es wies außerdem darauf hin, dass gerade im Moment auch viel Integrationsarbeit geleistet werden müsse.

[\[mehr\]](#)



#### [Die Stadtgrenzen entlang](#)

Sonntag, 06. September 2015 Der Patriot

Mit Wetterjacke, festem Schuhwerk und Rucksack sowie ganz viel Wanderlust im Gepäck haben sich am Samstag rund 100 Schnadgänger am alten Rathaus in Geseke versammelt, um nach alter Tradition die Stadtgrenzen zu erkunden. „Stellt fest, ob uns im vergangenen Jahr kein Land abhanden gekommen ist“, rief Bürgermeister Dr. Remco van der Velden die Wanderlustigen mit einem Augenzwinkern dazu auf, einen genauen Blick auf den korrekten Grenzverlauf der Hellwegstadt zu werfen. Schließlich, so der Bürgermeister, könne Geseke keinen Quadratmeter seiner Fläche entbehren. Damit der Grenzgang nicht zu einer trockenen Angelegenheit ausartete, hatte Bürgermeister van der Velden eine große Flasche „Hochprozentigen“ für die Marschteilnehmer dabei. Trocken hat sich der Schnadgang dann jedoch auch abgesehen von der flüssigen Wegzehrung des Bürgermeisters nicht gestaltet. So wurde der rund 19 Kilometer lange Marsch entlang der nord-westlichen Geseker Grenze nahezu ununterbrochen von zum Teil heftigen Regenschauern begleitet. Hatte das Mandolinenorchester den Schnadgang mit „Auf, du junger Wandersmann“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“ eröffnet, so strapazierte das stete Nass von oben die Wanderlust der Schnadgänger doch beträchtlich. Dass die großen und kleinen Wanderfreunde den Grenzgang im Regengrau bis zum Abschluss mit unerschütterlicher Begeisterung mitmachten, darüber freute sich auch der als Vertreter des Vereins für Heimatkunde, Hans-Peter Busch, ganz besonders. „Niemals hätte ich gedacht, dass bei dieser widrigen Witterung so viel Schnadgänger dem Grenzgang treu bleiben“, erklärte Busch an der „Warte Lugdal“, wo die zweite Rast eingelegt wurde. Nachdem die Wanderlustigen ihre Mittagsrast an der Lauflinde ausgekostet hatten, wurden sie am Nachmittag von den Jagdhornbläsern des Hegerings Geseke an der Warte Lugdal empfangen. Dass der Grenzstein dort korrekt sitzt und nicht wackelt, prüften die Schnadgänger mit dem traditionellen „Pohläsen“. „Alles use“, schallte es an der Grenze zu Störmede aus vollen Kehlen und natürlich durfte die erfolgreiche Grenzkontrolle auch noch mit einem kühlen Bier begossen werden. Den Rückweg nach Geseke traten die Grenzgänger mit dem Bus an und entgingen somit dem weiteren kalte Guss aus grauen Wolkenmassen.



[\[mehr\]](#)

#### [Grenzgang hat lange Tradition](#)

Mittwoch, 02. September 2015 Der Patriot

Schnadgänge sind seit über 700 Jahren in Geseke nachweisbar - sogar der älteste Hinweis auf die Grenzgänge in Westfalen stammt aus der Hellwegstadt. Geschichtsinteressierte Stadtbewohner führten die Tradition zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder ein, seit 90 Jahren übernimmt der Verein für Heimatkunde die Organisation. In diesem Jahr findet der Geseker Schnadgang am Samstag, 5. September, statt. Dann gehen die Grenzgänger den westlichen Teil der Gemarkungsgrenzen ab. Um 11 Uhr verabschiedet der Bürgermeister die Teilnehmer am Rathaus. Dann geht es zum Mühlentor hinaus an der Grenze zu Verlar entlang bis zur Bönninghauser Mühle. Die erste Rast legen die Schnadgänger gegen 13 Uhr an der Lauflinde ein. Dort stoßen auch die Grenznachbarn aus Mönning- und Bönninghausen zur Truppe. Weiter geht es an der Westerschledde entlang, zweite Rast ist gegen 16 Uhr am Schnadstein an der Warte Lugdahl. Mit dabei sind die Nachbarn aus Störmede. Zurück in die Stadt geht es dann mit dem Bus. Der Abschluss findet am Haus Thoholte statt.

[\[mehr\]](#)

#### [Bilder aus Peine](#)

Dienstag, 01. September 2015 Sebastianer in eigener Sache

Andreas Hahnel hat beim Europaschützenfest in Peine ordentlich Bilder gemacht, die er uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

[\[mehr\]](#)

#### [„Den Europakönigstitel nach Geseke holen“](#)

Samstag, 29. August 2015 Der Patriot

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Die Saison für die Schützen im Geseker Stadtgebiet ist erst einmal beendet. Das heißt aber noch lange nicht, dass sie schon genug von Musik, Marsch und Majestäten hätten. Am Freitagmittag startete ein Bus mit 79 Schützen, Königsparen und Hofstaaten in Richtung Peine. Von Störmede aus nahm die Gruppe aus Geseke, Störmede, Langeneicke und Mönninghausen Kurs auf das Europaschützenfest. Die Ehringhäuser Jakobusschützen kommen am Sonntag zum großen Festzug nach. Ihr Ziel hat die heimische Truppe klar vor Augen: „Wir wollen den Europakönigstitel ins Geseker Stadtgebiet holen“, sagte der Langeneicker Oberst Franz Westermann.



[\[mehr\]](#)

#### [Bericht übers Schützenfest aus Haanrade](#)

Mittwoch, 26. August 2015 Sebastianer in eigener Sache

Der Haanrader Schießverein (Heimatverein unseres Kronkönigs) hat auf deren Internetseite einen Bericht über den Besuch beim Geseker Schützenfest veröffentlicht. Brigitte Hahnel hat uns diesen Bericht freundlicherweise sinngemäß übersetzt: "Von Freitag dem 3.07.15. bis Sonntag den 5.07.15 besuchte eine Delegation unseres Schießvereins die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft in Geseke Deutschland. Nach einem herzlichen Empfang durch die anwesenden Schützen wurde erst einmal ein Bier getrunken und Bekanntschaften gemacht mit anderen Schützen. Weiter wurde noch über den Besuch der Schützen in Kerkrade beim Bundesschützenfest 2014 und über den Besuch beim Schützenfest 2015 gesprochen. Der Samstag begann mit einem leckeren Frühstück beim Leutnant Andreas Hahnel und seiner Frau Brigitte. Vielen Dank dafür. Weiter ging es mit dem Antreten, der Heiligen Messe und dem Königsschießen. Und dann passierte es. Mit dem Schießen der Ehrengäste auf den Vogel war erst der Pastor an der Reihe, dann der Bürgermeister, dann der Oberst Friedel Bergmann, der das Fass abgeschossen hat, dass eigentlich John Rouschen abschießen wollte. Durch das Abschießen des Fasses muss der Oberst bei der nächsten Jahresversammlung ein 50 Liter Fass Bier spendieren. Dann wurde beschlossen auf die Krone zu schießen, denn für gewöhnlich dauert es zwischen 30-40 Schuss bis sie unten ist. Aber dann passierte das unglaubliche, John Rouschen geht zum Gewehr und Peng die Krone fiel herunter. Der Schreck stand vielen ins Gesicht geschrieben. John wurde auf Schulter zur Schützenhalle getragen, begleitet von der Stadtkapelle. Die anwesenden Besucher haben ihn hochleben lassen. Er darf sich jetzt Kronkönig 2015 nennen. Es wurde noch ein sehr gemütlicher Abend. Durch dieses Ereignis waren wir gezwungen noch ein Tag länger in Geseke zu bleiben, um alle Programmpunkte abzuarbeiten die zu diesem Amt gehören. Ein Dankeschön an die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke für den tollen Empfang." Ein Dank an dieser Stelle an Brigitte Hahnel für die Übersetzung.

[\[mehr\]](#)

#### Symbolischer Start der Umbaumaßnahmen

Freitag, 21. August 2015 Sebastianier in eigener Sache

Direkt nach dem Familienfest der Sebastianier startete jetzt der lange angekündigte Umbau des Speisesaals an der Geseker Schützenhalle. Der Raum war „in die Jahre“ gekommen, Heizung, Fußboden, Fenster und Inneneinrichtung bedürfen der Erneuerung. Außerdem will man weiter am Lärmschutz arbeiten. Den ersten symbolischen Arbeitseinsatz begingen jetzt die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes Major Hans Georg Dröge, Geschäftsführer Andreas Dröge und Oberst Dr. Friedel Bergmann (v.l.). Die Hauptarbeiten starten am ersten Septemberwochenende, wie Platzmajor Andreas Renkamp ergänzend mitteilte.



[\[mehr\]](#)

#### Bilder vom Familienfest

Donnerstag, 20. August 2015 Sebastianier in eigener Sache

Susanne Koch hat Bilder vom Familienfest gemacht.

[\[mehr\]](#)

#### Bus nach Peine ausgebucht

Dienstag, 18. August 2015 Sebastianier in eigener Sache

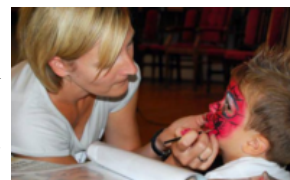
Der Sonderbus zum Europaschützenfest in Peine ist ausgebucht. Aus diesem Grund können sich keine weiteren Teilnehmer mehr anmelden.

[\[mehr\]](#)

#### Viele kleine Spidermans

Montag, 17. August 2015 Der Patriot

Hoch hinaus ging es beim Familienfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft. Konnte sich der Nachwuchs doch beim Bungee-Jumping vergnügen. Das Spielgerät ist, genauso wie die übrigen Vergnügungsangebote in der Schützenhalle, stets von sportbegeisterten Kinder umlagert gewesen. Bestens gesichert, flogen die kleinen „Hüpfer“ dann dem Dach der Festhalle entgegen. Aus luftiger Höhe konnten sie ein Auge auf die zahlreichen, weiteren Spielangebote werfen. So lockten eine elektronische Torwand, Hüpfburg, Luftballon-Werfen, Tischtennis, XXL-Dosenwerfen und nicht zuletzt ein großes Wühlzelt mit Krabbeltunnel. Kurze 30 Sekunden hatten hier die kleinen Zeit, um inmitten dicker Papierknäuel-Berge die ersehnten, süßen Schätze zu entdecken. Für Kurzweil beim Familienfest sorgten des Weiteren das Hofenspiel, eine Button-Maschine und ganz besonders das beliebte Kinderschminken. So konnte in der Schützenhalle bald so mancher kleine Tiger, Schmetterling, oder Spiderman bewundert werden. Abgerundet wurde das Fest für die ganze Familie der St. Sebastianier von einem tollen, kulinarischen Angebot und einem Gottesdienst, mit dem die Schützen und ihre Gäste in den bunten Tag einstiegen.



[\[mehr\]](#)

#### Neue Infos zur Oktoberfestfahrt

Sonntag, 16. August 2015 Sebastianier in eigener Sache

Das Organisationsteam der Münchenfahrt hat für alle Mitfahrer neue Informationen zusammengestellt. Die Infos gibt es hier zum Download.

[\[mehr\]](#)



### [Ein Fest für die ganze Familie](#)

Hegering-Erlebnis-Parcours, Bungee-Trampolin und Kinderschminken: Die Westhofs der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke lädt am Sonntag, 16. August, zum Familienfest auf dem Schützenplatz ein. Los geht's um 12 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit Monsignore Wilfried Schulte. Anschließend gibt es Leckereien an Würstchenstand, Brutzelstube und Kuchenbuffet. Ab 15 Uhr steht schließlich das Hofenspiel auf dem Programm. Unterhaltung für die ganze Familie versprechen unter anderem ein Hüpfkissen, Minibagger, Kinderschminken und

Dosenwerfen. Für die Musik sorgt das Tambourkorps Geseke.

Mittwoch, 12. August 2015 Der Patriot

[\[mehr\]](#)

### [Sebastianer setzen einen Sonderbus zum Europaschützenfest in Peine ein](#)

Dienstag, 11. August 2015 Sebastianer in eigener Sache

Aufgrund der erhöhten Nachfrage haben wir uns dazu entschieden einen Sonderbus zum Europaschützenfest in Peine einzusetzen. Dadurch möchten wir weiteren Schützenbrüdern die Möglichkeit geben am Festumzug in Peine teil zu nehmen. Eine Abordnung der Sebastianer fährt zusammen mit dem Kreisschützenbund Lippstadt bereits am 28.08 nach Peine. Nun haben die Sebastianer die Möglichkeit geschaffen nur für den Festsonntag nach Peine zu reisen. Los geht es um 9.00 Uhr ab dem Schützenplatz. Schützen nehmen in kompletter Uniform teil, Hellebarden werden gestellt. Die Rückankunft in Geseke ist für ca. 20 Uhr geplant. UPDATE: Der Bus ist ausgebucht



[\[mehr\]](#)

### [Neue Bilder vom Schützenfest](#)

Dienstag, 11. August 2015 Sebastianer in eigener Sache

Auch Ferdy Erpelding hat wieder Bilder vom Schützenfest gemacht, die er uns nun noch zur Verfügung gestellt hat.

[\[mehr\]](#)

### [Bericht aus der August Ausgabe des "Schützenbruder"](#)

Montag, 03. August 2015 "Der Schützenbruder"

Niederländischer Kronkönig Er kam, zielte und sicherte sich den Titel eines Kronkönigs der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke von 1412. John Rouschen, 1. Brudermeister und Vorsitzender der niederländischen St. Hubertus Kruisboog Schutterij Haanrade von 1894, agierte so Anfang Juli beim Schützenfest im ostwestfälischen Geseke. Doch noch einmal von Anfang an: Alles begann mit dem Bundesfest 2013 in Geseke. Die Schützen aus dem niederländischen Haanrade, einem Ortsteil von Kerkrade, besuchte im Vorfeld des Bundesfestes Geseke, um mehr über die Vorbereitungen für das große Fest zu erfahren. Denn Kerkrade sollte der Ausrichter des Bundesfestes 2014 sein. Durch diesen Besuch entstand eine Freundschaft zwischen beiden Bruderschaften, die nach dem Gegenbesuch beim Bundesfest 2014 im Juni 2015 den Besuch einer Abordnung der Geseker in Haanrade nach sich zog. So war es nicht verwunderlich, dass nun zum Schützenfest 2015 in Geseke der Brudermeister John Rouschen mit zwei Schützenbrüdern ebenfalls am Hochfest der Sebastianer teilnahm. Als Gast durfte der niederländische Brudermeister einen Ehrenschiess auf den Holzvogel abgeben und traf mit einem Blattschiess die Krone des Holzvogels. Somit errang er den Titel eines Kronkönigs der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und ist neben dem erfolgreichen neuen König Matthias Tillmann und seiner Königin Larissa Thomas nun sowohl im Hofstaat als auch satzungsgemäß zusammen mit dem König Mitglied des Vorstandes der Bruderschaft. Noch in der Rede am Ehrenmal hatte Sebastianer-Oberst Dr. Friedrich Bergmann auf die Wichtigkeit der Verbindung zu den Nachbarn, gerade den Niederländern und Belgiern, hingewiesen. Mit dem erfolgreichen Schuss wird sicherlich jetzt eine schon bestehende Freundschaft über Landes- und Diözesangrenzen hinaus weiter gefestigt. Ein Gegenbesuch des amtierenden jungen Königspaares zusammen mit Freunden aus dem Vorstand der Sebastianer zum Schützenfest in Haanrade im kommenden Jahr ist schon fest eingeplant



[\[mehr\]](#)

### [Programm fürs Familienfest](#)

Montag, 27. Juli 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Westhofs hat das Programm für das Familienfest bekannt gegeben. Das Familienfest beginnt am 16.08 um 12 Uhr auf dem Schützenplatz mit einem Familiengottesdienst gehalten von Msgr. W. Schulte. Im Anschluß kümmert sich die "Brutzelstube" und ein Würstchenstand um das leibliche Wohl. Zusätzlich gibt es ein Kuchenbuffet und Kaffee. Die traditionellen Hofenwettkämpfe finden um 15 Uhr statt. Für die Kinder gibt es den ganzen Tag über reichlich Programm. So wird unter anderem ein Bungee-Trampolin, ein Mini-Bagger und ein Hüpfkissen angeboten. Der Hegering bietet einen Erlebnisparcours an und auch Kinderschminken, Dosenwerfen und weitere Spiele sind für die "Kleinen" vorbereitet. Für die Musikalische Unterhaltung sorgt an dem Tag das Tambourcorps Geseke. Die Westhofs als Ausrichter, freut sich auf möglichst viele Familien die an dem Tag mal auf dem Schützenplatz vorbei schauen. Hier gibt es das Plakat incl. Programm zum Download

[\[mehr\]](#)



[Westfälische Note in München](#)

Bundesschützenfest, Kardinalserhebung, Steubenparade: Die Sebastianer haben fast alles erlebt. Jetzt kommt auch noch das Oktoberfest hinzu. 250 Teilnehmer, darunter Schützen, Musiker des Tambourkorps und der Stadtkapelle, brechen am 18. September auf nach München. Reiseprogramm und Unterbringung sind festgezurr. „Eigentlich könnte es schon heute losgehen“, berichtet Tour-Organisator Heinz-Josef Dierwegsweiler. Die guten, durch die Amtseinführung von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx 2008 entstandenen Kontakte nach München machten es jetzt möglich, dass die Bruderschaft samt musikalischer Begleitung



in dieser Teilnehmerstärke sogar beim traditionellen Trachtenumzug mitmarschieren kann. „Wir sind wohl eine der größten Gruppen, die nicht aus Bayern kommt“, ist sich Dierwegsweiler sicher. Einen Ehrenplatz bekommen die 30 mitreisenden Frauen der Sebastianer. Sie dürfen den Festumzug am Sonntag, 20. September, zusammen mit dem Kardinal aus dem Erzbischöflichen Palais bewundern. Aber auch Schützen und Musiker treffen auf Gesekes Ehrenbürger. Am Samstagabend feiern sie gemeinsam mit ihm im eigens gebuchten Festzelt auf der Wiesn. Doch wird nicht nur gefeiert in München. Im Mariendom von Freising findet am ersten Reisetag auch eine kleine Andacht mit Gesekes Pfarrer Rainer Stahlhacke statt. Das genaue Reiseprogramm steht auf der Sebastianer-Homepage. Und wer nicht hautnah dabei ist, kann die Sebastianer zumindest beim Festumzug im Rahmen der Live-Übertragung im Bayerischen Fernsehen erleben.



Montag, 27. Juli 2015 Der Patriot

[\[ mehr \]](#)[Wunde Finger für den guten Zweck](#)

Donnerstag, 16. Juli 2015 Der Patriot

Die beiden können wirklich stolz auf sich sein: Leni Kurze und Carolina Korstick, beide sieben Jahre alt, wollen armen Menschen helfen. Gesagt, getan: Kurzerhand hat das Duo gemeinsam bunte Armbänder und Kappen auf dem Schützenfest der Sebastianer verkauft. Das Geld wanderte in den Spendentopf. Und den haben die beiden nun an Tafel-Mitarbeiterin Christa Tillmann übergeben. „Toll, dass die beiden sich so um ihre Mitmenschen kümmern“, befand Tillmann. Zwei Wochen lang haben die Freundinnen sich regelmäßig getroffen und zusammen gebastelt - so entstanden viele, viele Armbänder und Kappen. „Manchmal haben uns ganz schön die Finger weh getan“, verrät Carolina. Aber das war bald vergessen. „Die waren echt schnell weg“, sagt sie stolz. Für die Bänder haben die beiden einen Euro genommen, für Sonnenkappen zwei Euro. „Viele haben uns aber auch mehr gegeben“, so Leni. In Versuchung geraten, das Geld für andere Dinge auszugeben, seien die beiden übrigens nicht, wie sie versichern. „Außerdem war ja auch der Ehrgeiz da, zu wissen, wieviel es am Ende wird“, sagt Mutter Claudia Kurze. Sie und Carolinas Mutter haben die beiden jungen Spenderinnen unterstützt, wo es nur ging. Und das Ergebnis der Aktion kann sich sehen lassen: 208,63 Euro sind so zusammengekommen. Da haben sich die wunden Finger wirklich gelohnt.

[\[ mehr \]](#)[... Die Flut an Bildern reißt nicht ab ...](#)

Montag, 13. Juli 2015

Auch Thomas Klages hat an allen vier Schützenfesttagen Fotos gemacht, die er uns zur Verfügung gestellt hat. Einfach links im Menü unter Bilder auf den jeweiligen Tag klicken um zu den neuesten Fotos zu gelangen.

[\[ mehr \]](#)[Neue Bilder Online](#)

Sonntag, 12. Juli 2015 Sebastianer in eigener Sache

Frank Olschewski hat Bilder der 4 Schützenfesttage zur Verfügung gestellt. Auch die Bilder von Fotograf Dieter Tuschen können hier gesichtet werden. In Kürze werden die Bilder dann auch im Fotostudio Prion ausgestellt. Dort können die Bilder dann auch nachbestellt werden.

[\[ mehr \]](#)[Vorankündigung Familienfest](#)

Sonntag, 12. Juli 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[ mehr \]](#)[Randnotizen](#)

Samstag, 11. Juli 2015 Der Patriot



Er kam, sah und traf mitten ins Schwarze. John Rouschen hat am letzten Wochenende für eine kleine Sensation gesorgt. Ohne mit der Wimper zu zucken, holte sich der Vorsitzende der St.-Hubertus-Bruderschaft Haanrade die Krone des Sebastianer-Vogels – mit Ehrenschiess Nummer fünf (wir berichteten). Eigentlich wollte der Niederländer das Fass haben, sagte er nach seinem goldenen Treffer. Das hatte aber bekanntlich schon Oberst Friedel Bergmann abgeschossen. Also hielt John Rouschen direkt auf die Krone. „Ich wusste ja gar nicht, was das alles beinhaltet“, gab er hinterher zu. Dass der Gast aus Haanrade ein guter Schütze ist, hätten die Geseker Sebastianer aber auch schon vorher ahnen können. Denn in seiner niederländischen Heimat war John Rouschen bereits sieben mal Schützenkönig, erzählte er im Gespräch mit unserer Zeitung. Nun ist mit dem Kronkönig der Sebastianer tatsächlich noch ein achter Titel dazugekommen.

[\[mehr\]](#)

#### [Erste Bilder eingetroffen](#)

Mittwoch, 08. Juli 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder vom Schützenfest sind eingetroffen. Einfach links im Menü auf "Bilder" klicken und dann auf den gewünschten Tag. Auch auf der Seite der Osthofo sind schon Bilder zu vom Fest zu sehen. Weiterhin gibt es viele Tolle Bilder vom Schützenfest auf der Homepage des Heimatvereins unseres neuen Kronkönigs. Es lohnt sich also auch mal beim den "Schutterij Sint Hubertus Haanrade" vorbei zu schauen.

[\[mehr\]](#)

#### [Ehrung der Sportschützen](#)

Dienstag, 07. Juli 2015 Sebastianer in eigener Sache

Liebe Schützenbrüder, liebe Gäste, „Hier gilt es, Schütze, deine Kunst zu zeigen: Das Ziel ist würdig, und der Preis ist groß.“ so der Landvogt Herrmann Gessler aus Schillers „Wilhelm Tell“ Auch in der Zeit zwischen unseren Hochfesten 2014 und 2015 haben Schützenbrüder in den einzelnen Wettbewerben ihre Kunst gezeigt. Das Messen im sportlichen Wettkampf mit Ruhe und Gelassenheit und Konzentration macht Spaß und erfreut sich nicht zuletzt durch die Schießleiter, die mit viel Engagement und Einsatz vor Ort waren - insbesondere sind hier Wolfgang Kemper und Alexander Gockel zu nennen - , zunehmender Beliebtheit. Allen Schießleitern möchte ich meinen allerherzlichsten Dank und meine Anerkennung für ihren Einsatz aussprechen. Zur Erläuterung vorab: Bundesmeisterschaften 2014 = 2125 Teilnehmer, 420 Mannschaften, 12 Altersklassen und 31 Disziplinen Bundessieger = Sieger in seiner Disziplin/Altersklasse bei den Bundesmeisterschaften des Bundes der historischen deutschen Schützenbruderschaften Diözesanmeisterschaften 2015 = 480 Teilnehmer, 118 Mannschaften, 12 Altersklassen, 7 Disziplinen Diözesansieger = Sieger in seiner Disziplin/Altersklasse bei den Diözesanmeisterschaften der Erzdiözese Paderborn Bezirkssieger 2015 = Sieger in seiner Disziplin/Altersklasse bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Geseke im Diözesanverband Paderborn im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften Batallionssieger 2014/2015 = Sieger in seiner Disziplin/Altersklasse bei den Vereinsmeisterschaften der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke 1412 e. V. Die erstplatzierten Schützen: Peter Müller (Nordhofe): Bundessieger 2014 mit der Luftpistole, Diözesansieger 2015 mit der Luftpistole und der Sportpistole und Diözesansieger 2015 mit der Mannschaft Sportpistole. Alexander Gockel (Westhofe): Diözesansieger 2015 mit der Mannschaft Sportpistole, Bezirkssieger 2015 mit der Luftpistole und der Sportpistole, Batallionssieger 2015 mit der Mannschaft der Westhofe Dieter Brock (Osthofe): Diözesansieger 2015 mit der Mannschaft Sportpistole, Bezirkssieger 2015 mit der Luftpistole Wolfgang Müller (Osthofe): Bezirkssieger 2015 mit dem Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr, Batallionssieger 2015 mit dem Luftgewehr Hans-Dieter Kirse (Westhofe): Bezirkssieger 2015 mit dem Luftgewehr und dem Kleinkalibergewehr, Batallionssieger 2015 mit der Mannschaft der Westhofe Ferdi Erpelding (Nordhofe): Bezirkssieger 2015 mit dem Luftgewehr Frank Olschewski (Nordhofe): Bezirkssieger Luftpistole und Freie Pistole Jan Eiserich (Nordhofe): Bezirkssieger Olympisch Match Wolfgang Kemper (Westhofe): Batallionssieger 2015 mit dem Luftgewehr und mit der Mannschaft der Westhofe Sebastian Romstadt (Osthofe): Batallionssieger 2015 mit dem Luftgewehr Benedikt Funke (Westhofe): Batallionssieger 2015 mit dem Luftgewehr Alle siegreichen Sportschützen erhalten nun ihre Urkunden und ein Präsent unserer Bruderschaft.

[\[mehr\]](#)

#### [„Bruderschaft aktiv geprägt“](#)

Dienstag, 07. Juli 2015 Der Patriot

Alt ist, wer seinen Träumen absagt. Mit diesem Zitat von Zeitungsjournalist Werner Hadulla stieg Oberst Friedel Bergmann am Freitagabend in die Jubilarehrung ein. Die Bruderschaft feiere aber nicht bloß die 50-, 60- und sogar 65-jährige Vereinsmitgliedschaft, sondern „Schützenbrüder, die über diese sehr lange Zeitspanne immer an unserer Seite standen, die Bruderschaft geprägt haben, aktiv mitgetan haben“, betonte der Oberst. 50 Jahre halten Manfred Bartoschek, Hans Bartscher, Friedhelm Büsse, Bernd Copei, Konrad Gerken, Theo Göbel, Gerhard Haselhorst, Engelbert Lenze, Konrad Pielsticker, Alfons Schniedermeier, Karl Stehnenberg (alle Nordhofe), Willi van den Berg, Fritz Brand, Hans Werner Delbeck, Hubert Wibberg (alle Osthofe), Hans und Willi Nolte, Heinz Schäfers, Karl Schübeler, Reinhard Schuster, Heinz Seidel und Willi Westermann (alle Westhofe) dem Verein die Treue. Einen Orden für 60-jährige Mitgliedschaft erhielten Heinz Dröge, Karl Gärtner, Josef Heer, Manfred Korstick, Anton Lappe, Albert Lenze, Franz Georg Maas, Johannes Menke, Adolf Rotgeri (alle Nordhofe), Karl Dahlbüding, Hubert Finke, Fritz Hermes, Johannes Knust, Heinrich Kohrs, Georg Rehkemper und Josef Sauerland (alle Westhofe). Einige Jubilare zeichnete der Oberst in Abwesenheit aus. Dazu zählten auch Paul Düppenbecker und Friedrich Marx. Sie traten vor 65 Jahren in den Verein ein. Am Sonntagnachmittag rückten die gekrönten Häupter in den Fokus. Zuvor zeichnete Friedel Bergmann aber noch Ehrenoberst und Ehrenbrudermeister Diethelm Hostmann für seine 50-jährige Vorstandstätigkeit aus. „Bitte bleibe der Bruderschaft weiterhin treu“, sagte der erste Brudermeister. „Bleib an unserer Seite, bleib gesund und munter, damit wir zusammen noch viele gemeinsame Feste feiern können - vielleicht auch mal ein Kreisschützenfest auf dem Platz.“ Als erste Jubelmajestät ehrte der Oberst Bernd Cramer. Er sicherte sich vor 25 Jahren den Titel des Jungschützenkönigs. Ebenfalls im Jahr 1990 schoss Adolf Schuster dem Vogel die Krone ab - während sich Joschi Kleine gleich den ganzen Adler holte. Seine Königin war damals Stephanie Böhmfeld. Da sie am Sonntag nicht dabei sein konnte, vertrat sie Birgit Pollhans. Sein 40-jähriges Jungschützen-Thronjubiläum feierte Werner Koßmann. Ebenfalls vor vier Jahrzehnten schoss Franz Engels, besser bekannt als „Engels Biene“, den Vogel ab. Er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Ehrung teilnehmen. Zusammen mit Ingeborg Hagenbrock regierte Engels damals die Geseker Sebastianer.



[\[mehr\]](#)

[Die Marschwege am Montag](#)

Montag, 06. Juli 2015

Die Schützen treten am heutigen Montag um 14.30 Uhr in den Standquartieren der Hofen an, um zum Marktplatz zu marschieren. Nach dem Fahnenmarsch startet der Festumzug mit folgenden Marschwegen: Mühlenstraße, Königsresidenz (Delbrücker Straße / Hof Ruhr), Abholen der Königin und des Hofstaats, Mühlenstraße, Parade vor dem Haus Nettsträter, Marktplatz, Bachstraße (Fußgängerzone und Krankenhaus), Othmarstraße, Bürener Straße, Festplatz (gegen 17 Uhr). Wenn es die Witterung zulässt, marschieren die Schützen von der Bachstraße noch über die Lüdische und Cranestraße

[\[ mehr \]](#)[Adler hält 374 Schüsse](#)

Montag, 06. Juli 2015 Der Patriot

Es fing alles ganz rasant an: Schon nach dem fünften Schuss standen Kron- und Fasskönig fest. Danach sollte das Vogelschießen der Sebastianier aber eine lange und vor allem schweißtreibende Angelegenheit werden. Erst nach über drei Stunden und 374 Schüssen holte Matthias Tillmann von der Osthofo den Adler von der Stange - nach einem nervenaufreibenden Duell mit Peter Gockel. Aber ganz von vorn: Für die erste kleine Sensation sorgte Oberst Friedel Bergmann. Schon mit dem ersten Schuss holte er sich das Fass - und muss bald Freibier springen lassen. Sein Kommentar: „Das war so nicht geplant.“ Eine noch größere Überraschung folgte auf dem Fuß. John Rouschen, Vorsitzender der befreundeten St. Hubertus-Bruderschaft aus Haanrade, traf mit Ehrenschiuss Nummer fünf voll ins Schwarze. Der Niederländer sicherte sich den begehrten Kronkönigstitel. Bürgermeister Remco van der Velden, selbst halber Holländer, gratulierte in Landessprache. Während die Schützen Rouschen auf ihren Schultern in die Halle trugen, rieben sich einige Zuschauer noch verdutzt die Augen. Es ging Schlag auf Schlag weiter. Mit der 24. Patrone holte Peter Hermann den Apfel aus dem Kugelfang. Elf Schüsse später sicherte sich Christoph Manske das Zepter. Auch nach der Insignienjagd reihten sich noch einige Schützen unter der Vogelstange ein. Das Bewerberfeld dünnte aber immer mehr aus - bis schließlich niemand mehr schoss. Um die Pause möglichst schnell zu beenden, tüftelten einige Schützentrüppchen im Hintergrund mögliche Aspiranten und Hofstaat-Konstellationen aus. Währenddessen fütterten ein paar Vorstandsmitglieder den Vogel sporadisch mit Blei - unter anderem Adjutant Matthias Buckler. Schließlich fassten sich Matthias Tillmann und Peter Gockel ein Herz und feuerten abwechselnd auf den Adler. Der streckte aber erst nach dem 374. Schuss die Flügel. Er machte Matthias Tillmann zum neuen König der Sebastianier. An der Seite des 22-jährigen Schlossers regiert seine Freundin Larissa Thomas (19) aus Verlar.

[\[ mehr \]](#)[St.-Sebastianus-Ehrenschild für Kardinal Marx](#)

Montag, 06. Juli 2015 Der Patriot

Die Geseker Sebastianier haben am Wochenende der Hitze getrotzt. Wie gewohnt mannstark traten sie am Samstagmorgen mit 815 Schützen am Marktplatz an. Am Sonntag stand vor allem Reinhard Kardinal Marx (2.v.r.) im Mittelpunkt. Von Hochmeister Prinz Dr. Emanuel zu Salm Salm (r.), Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer (2.v.l.) und Oberst Friedel Bergmann erhielt der geistliche Prokurator der Bruderschaft das St. Sebastianus Ehrenschild der Sonderstufe am Band für Präsidens.

[\[ mehr \]](#)[„In der Stunde der Not hält man zusammen“](#)

Montag, 06. Juli 2015 Der Patriot

Glaube, Sitte, Heimat: Predigt des Sebastianier-Präses drehte sich um die Grundpfeiler des Schützenwesens

[\[ mehr \]](#)[815 Schützen trotzen der Hitze](#)

Montag, 06. Juli 2015 Der Patriot

Geseker Sebastianier feiern Königspaar und Geehrte bei tropischen Temperaturen

[\[ mehr \]](#)[Die neuesten Infos zum Fest](#)

Samstag, 04. Juli 2015 Sebastianier in eigener Sache

Wir gratulieren den neuen Majestäten: Kronkönig wurde mit dem fünften Schuss John Rouschen (aus Hanrade/Niederlande, Brudermeister der Bruderschaft, die nach uns das Bundesschützenfest der BDHS ausgerichtet hat). Unser neuer neuer König wurde mit dem 374. Schuß Matthias Tillmann (22) aus der Osthofo. Zu seiner Königin erkor er sich Larissa Thomas (19) aus Verlar. Zuvor errang unser Oberst Dr. Friedrich Bergmann mit dem ersten Schuss die Würde des Fasskönigs. Hier geht es zu weiteren Infos zu den Majestäten und zur Hofstaatsliste. Hier geht es zum Marschweg für Sonntag. Hier geht es zum Marschweg für Montag.

[\[ mehr \]](#)

### [Schweißtreibender Festaufakt bei den Sebastianern](#)

Bernd Marx (Foto), Andreas Renkamp, Thomas Seiger, Anton Koch und Willi Brinkmann hatten am Freitagnachmittag einen schweißtreibenden Job zu erledigen. Bei glühender Hitze befestigten sie den Schützenvogel der Geseker Sebastianer im Kugelfang. Und das war gemacht so einfach: Die erste Stange, die den Adler in Position halten sollte, war nämlich zu kurz. Zum



Samstag, 04. Juli 2015 Der Patriot

Glück war das Quintett für alles gerüstet und hatte noch eine längere Befestigungsstange in petto. Ansonsten lief beim Festaufakt der Sebastianer aber alles nach Plan. Um Punkt 15.30 Uhr stand die Zapfenstreichabordnung nebst Musikkapellen abmarschbereit in der Schützenhalle. Danach ging es zuerst unter die Vogelstange. „Die Begeisterung für das Fest ist trotz der beginnenden Urlaubszeit groß“, sagte Oberst Friedel Bergmann. „Ich denke, wir werden ein schönes Fest haben und einen Weg finden, durch die Hitze zu kommen.“ Eine erste Strategie gegen die tropischen Temperaturen hatte der Vorstand der Bruderschaft da bereits entwickelt. Als sich die Zapfenstreichabordnung unter der Führung von Westhofen-Leutnant Marc Wiese in Bewegung setzte, startete zeitgleich ein Bus. Wem der Ständchenmarathon also zu heiß wurde, konnte von Station zu Station fahren.



[\[ mehr \]](#)

### [„Nach zwei Stunden Schlaf ging es direkt zum Frisör“](#)

Freitag, 03. Juli 2015 Der Patriot

Frack, Zylinder und Königinnenkleid hängen griffbereit im Schrank, die Vorfreude auf das Schützenfest hat ihren Höhepunkt erreicht. Barbara und Thorsten Döring steuern auf die Zielgerade ihrer Regentschaft zu. Vor seinem letzten großen Auftritt blickt das Sebastianer-Königspaar schon einmal auf das letzte Jahr zurück - und erinnert sich an Currywurst und wunde Füße. Was war Ihr erster Gedanke nach dem Königstreffer letztes Jahr? Thomas Döring: Geil, da ist das Ding (lacht). Der Plan war, mit dem Kronkönig einen gemeinsamen Hofstaat zu stellen. Und das hat alles so geklappt, wie wir es uns gewünscht haben. Barbara Döring: Bei mir sah es so ähnlich aus. Ich habe das Vogelschießen ein bisschen aus der Ferne beobachtet. Ich war schon etwas nervös. Denn es gab auch einen anderen Aspiranten, der Lust am Schießen hatte. Was war bis jetzt Ihr schönstes Erlebnis im Schützenjahr? Thorsten Döring: Letztendlich sind fast alle Momente gleich schön gewesen. Am emotionalsten war es aber, als wir am Samstagabend zum ersten Mal vor die Menge getreten sind - und ich meine Frau das erste Mal im Königinnenkleid gesehen habe. Barbara Döring: Wir haben im Laufe des Jahres viele interessante Leute kennengelernt und sind mit unserem Hofstaat eng zusammengewachsen. Es sind viele neue und schöne Freundschaften entstanden. Was hat Ihnen nicht so gut gefallen? Thorsten Döring: Dass es so schnell vorbei war. Die zweite Jahreshälfte ging wie im Flug vorbei. Barbara Döring: Ich hatte ein bisschen Bedenken wegen der Weinprobe. Ich mag nämlich nicht so gerne Wein. Aber zum Glück wurde der Termin dann doch zur Bierprobe (lacht). Nach welchem Ausmarsch taten Ihnen die Füße am meisten weh? Thorsten Döring: Der längste Ausmarsch war der beim Jubiläumsschützenfest in Overhagen. Barbara Döring: Aber das ging eigentlich. Ich habe immer sehr bequeme Schuhe an. Eine Hofdame hat sich aber eine Blase geholt. Thorsten Döring: Zum Glück hat eine Anwohnerin mit Blasenpflaster ausgeholfen. Sonst hätte die Hofdame nicht weitergehen können. Barbara Döring: Zugegeben, nach dem Schützenfestwochenende war ich schon froh, dass ich meine geliebten Turnschuhe wieder anziehen konnte. Wann war für Sie die kürzeste Nacht? Thorsten Döring: Vom Schützenfestsonntag auf Montag haben wir bis fünf Uhr morgens ausgelassen mit dem gesamten Hofstaat gefeiert. Barbara Döring: Nach zwei Stunden Schlaf ging es dann direkt zum Frisör. Außerdem mussten wir auch noch mein Kleid für den Schützenfestmontag aus Kaunitz abholen. Was haben Sie im letzten Jahr häufiger gegessen: Große Bohnen oder Currywurst? Thorsten Döring: Auf das Jahr verteilt würde ich Currywurst sagen (lacht). Dazu kamen Pommes, Pizza und Fischbrötchen. Barbara Döring: Beim Schützenfest haben wir gutes Essen von Birgit Engels bekommen. Ich konnte nämlich schon bald keine Pommes mehr sehen. Würden Sie das Ganze noch einmal machen? Thorsten Döring: Im Moment ist ja noch kein anderer Anwärter im Gespräch. Der Kronkönig und ich haben schon gesagt: Das machen wir noch mal. Ich möchte keine Minute des letzten Jahres missen. Aber in der Regel ist so etwas eine einmalige Sache im Leben. So ähnlich wie bei einer Hochzeit. Barbara Döring: Direkt ein weiteres Jahr dranhängen wäre nicht gut, denn man würde alle Termine und Stimmungen mit denen aus dem vergangenen Jahr vergleichen. Eine Hofdame hat gesagt, dass wir gerne in derselben Konstellation das Hochfest bis Dienstagfrüh feiern, aber dann ist erst einmal Schluss!



[\[ mehr \]](#)

### [Schützen am Samstag in voller Montur](#)

Donnerstag, 02. Juli 2015 Der Patriot

Sommer, Hitze, Schützenfest: Für das Hochfest der Geseker Sebastianer hat Oberst Friedel Bergmann Marscherleichterung angekündigt (wir berichteten). Wie genau diese aussieht - und wann der Frack eventuell zu Hause bleiben kann - gibt der Vorstand aber erst während des Festverlaufs bekannt. Darauf weist Geschäftsführer Andreas Dröge hin. Am Samstagmorgen treten die Schützen wie gewohnt in voller Montur an.

[\[ mehr \]](#)

### [Sebastianer sind startklar fürs Fest](#)

Dienstag, 30. Juni 2015 Der Patriot

Beim Schützenfest der Geseker Sebastianer kann eigentlich nicht mehr viel schief gehen. Organisatorisch ist der Verein nämlich bestens vorbereitet, wie jetzt eine öffentliche Vorstandssitzung zeigte. Nur das Wetter würde Oberst Friedel Bergmann gerne noch ändern. „Ich hoffe, dass wir keine 35 Grad,

sondern nur 28 Grad bekommen“, wünschte er sich. Der Ablauf des Schützenfestes am Wochenende ändere sich nur geringfügig. Unter anderem soll es in der Halle eine Cocktailbar geben. Die Kollekte der Schützenmesse ist für die Möbel- und Kleiderkammer des Malteser Hilfsdiensts bestimmt. Das Hochamt am Sonntagmorgen zelebriert Reinhard Kardinal Marx. Beginn ist um 10 Uhr. Beim Fest wollen die Sebastianer vor allem den Jugendschutz im Auge behalten. „Wir werden aufpassen, dass das Jugendschutzgesetz beim Trinken eingehalten wird“, betonte Bergmann. Die Bruderschaft behalte sich das Recht vor, die Taschen zu kontrollieren. „Wir dulden kein Vorglühen“, stellte er klar. Schließlich rückten bei der Versammlung auch der neue König vor der Scheibe Timo Schwark und Schülerprinz Jan Haselhorst in den Mittelpunkt. Übrigens: Auch abseits des Schützenfestes steht für die Bruderschaft in den nächsten Monaten einiges auf dem Programm. Das Spektrum reicht dabei vom Familienfest (16. August) über die Manöverkritik (14. August) und das Patronatsfest der Stiftskirche (9. August) bis zum Schnadgang (5. September) und Seniorennachmittag (16. Oktober). Ein besonderes Schmankerl erwartet die Sebastianer vom 18. bis 20. September. Dann fahren sie nämlich zum Oktoberfest nach München. Zudem wollen die Schützen noch im August mit dem Umbau ihrer Halle beginnen (wir berichteten).



[\[mehr\]](#)

#### [Ergebnisse der Batallionsmeisterschaften 2015](#)

Montag, 29. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Ergebnisse der Batallionsmeisterschaften 2015 sind Online. Einzelwertung Mannschaftswertung

[\[mehr\]](#)

#### [Videobotschaft der Westhofe](#)

Montag, 29. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[mehr\]](#)

#### [Sebastianer stimmen sich aufs Fest ein](#)

Donnerstag, 25. Juni 2015 Der Patriot

Das Hochfest naht mit großen Schritten und die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke stimmt sich schon an diesem Wochenende auf den Reigen ein. Erst einmal gilt es aber, alles Nötige vorzubereiten und zu verschönern. So steht zunächst das Platzaufräumen am Samstag, 27. Juni, an. Treff ist um 9 Uhr. Am nächsten Tag kommen die Sebastianer wieder zusammen. Ab 11 Uhr heißt es am Sonntag, 28. Juni, erst einmal: Reveille-Schlagen in den Standquartieren der Hofen. Danach kann die Vorfriede bei den Schützen richtig steigen - und zwar mit dem Vorexerzieren. Los geht's um 16 Uhr. Zeitgleich findet eine öffentliche Vorstandssitzung vor der Queensbar statt.

[\[mehr\]](#)

#### [Keine Trennwand](#)

Mittwoch, 24. Juni 2015 Der Patriot

Die Gerüchteküche um die Schützenhalle in Geseke brodelt. Das zumindest lässt ein Schreiben auf der Internetseite der Sebastianer vermuten. Dort nimmt Oberst Friedel Bergmann Stellung zum geplanten Umbau der Halle. Den habe der Vorstand erst einmal gestoppt, heißt es im Statement. Grund seien aber nicht „schwerwiegende Einsprüche und Proteste“ gegen das Vorhaben, stellt Bergmann klar. Vielmehr sei die Bruderschaft mit verschiedenen Auflagen konfrontiert - zum Beispiel, was den Feuer- und Schallschutz betrifft. „Das ist erheblich aufwändiger, als wir dachten“, erklärte der erste Brudermeister auf Anfrage. Deshalb verzichten die Sebastianer auf die 3,70 Meter hohe Faltwand, mit der sich die Schützenhalle in kleinere Einheiten unterteilen ließe. Die Abtrennung sei nicht nur aus brandschutztechnischen Gründen ein Problem, sagte Bergmann. Bei Konzerten ruiniere sie auch die Akustik. Apropos, Akustik: Um die Anwohner rund um die Halle vor Lärm zu schützen, sollen die Fenster eine zusätzliche Schallschutzverglasung erhalten. Damit kein Lärm nach außen dringt, denkt die Bruderschaft außerdem darüber nach, die Entlüfter zu optimieren. Am Speiseraum-Umbau halten die Sebastianer nach wie vor fest, erklärte der Oberst. Dazu zählen unter anderem eine neue Decke und ein neuer Boden. Außerdem will die Bruderschaft eine modernere Zapfanlage anschaffen und die Toilettenanlage sanieren. Bereits nach dem Schützenfest nehmen sich die Sebastianer die Decke vor, sagt Bergmann. Die nächsten Arbeiten starten Mitte August nach dem Familienfest. Einen Teil des Umbaus wollen die Schützen in Eigenleistung stemmen. Inklusiv der Trennwand waren für den Umbau zunächst 250 000 Euro veranschlagt. „Jetzt werden wir mit Sicherheit unter 200 000 Euro bleiben“, schätzt der Oberst. Zu guter Letzt räumt Friedel Bergmann erneut mit dem Gerücht auf, dass die Schützenhalle nach der Renovierung zum Event-Center werde. „Bereits vor zehn Jahren gab es eine Vielzahl von einvernehmlichen Gesprächen mit unseren Nachbarn, bei denen festgelegt wurde, wie viele große Feiern in unserer Schützenhalle und auf unserem Platz durchgeführt werden. Von dieser Absprache werden wir auch in Zukunft nicht abweichen“, heißt es dazu auf der Internetseite. Auf Anfrage spricht der Oberst von vier bis sechs Feiern im Jahr. „Das ist immer schon so gewesen und wird nie anders sein.“ Und mit zwei Schützenfesten, Abball und Tanz in den Mai sei dieses Kontingent schon fast aufgebraucht.



[\[mehr\]](#)

#### [Sebastianer üben Tänze](#)

Mittwoch, 24. Juni 2015 Der Patriot



Die Geseker Sebastianer bereiten sich auf ihr Fest am ersten Juliwochenende vor. Erster Termin ist am Freitag, 26. Juni. Ab 20 Uhr findet in der Schützenhalle ein Übungsabend für Heimattänze statt. Außerdem proben die Schützen den Fahnenmarsch.

[\[mehr\]](#)

#### [Weitere Fotos aus Haanrade](#)

Montag, 22. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Auf der Internetseite des Haanrader Schützenverein findet man im Bereich Fotos, einige Bilder auf denen auch der Besuch aus Geseke zu sehen ist. Ein Besuch lohnt sich.

[\[mehr\]](#)

#### [Erste Schützenfest-Vorboten gesichtet](#)

Montag, 15. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Bis zum offiziellen Schützenfestbeginn sind es noch 17 Tage. Bereits jetzt ist die Vorfreude bei einigen Schützenbrüdern sehr groß. In der Straße Molenbreite wurden bereits jetzt die ersten Schützenfest-Vorboten gesichtet. Wir wünschen allen Schützenbrüdern einen schönen Schützenfestvorbereitung!



[\[mehr\]](#)

#### [Das Festprogramm ist Online](#)

Freitag, 12. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Das Festprogramm für das Schützenfest 2015 ist nun Online.

[\[mehr\]](#)

#### [Information zum Umbau der Halle](#)

Freitag, 12. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Liebe Schützenbrüder, liebe Leserinnen und Leser unserer Internetseite, mit großem Erstaunen hat der erweiterte geschäftsführende Vorstand festgestellt, dass in unserer Heimatstadt die Gerüchteküche mal wieder überkocht. Sei es auf Grund einer „Sauregurkenzeit“ oder weil die Schützenfestsaison in vollem Gange ist. Ich möchte zu der Tatsache, dass wir den Umbau der Halle bis heute gestoppt haben, kurz Informationen für alle weitergeben: 1. Ja, ich habe nach Rücksprache mit meinen Vorstandskollegen den Umbau gestoppt. 2. Mir persönlich sind keine schwerwiegenden Einsprüche und Proteste zu dem Bauvorhaben bekanntgeworden, außer den berechtigten Einwänden von Mitgliedern der Bruderschaft, die wir uns sehr wohl zu Herzen genommen haben. 3. Bereits vor mehr als 10 Jahren gab es eine Vielzahl an einvernehmlichen Gesprächen mit unseren Nachbarn, bei denen festgelegt wurde, wie viele große Feiern in unserer Schützenhalle und auf unserem Schützenplatz durchgeführt werden dürfen. Von dieser Absprache werden wir auch in Zukunft nicht abweichen. Insbesondere die Jahre 2012 und 2013 haben mit den großen Festen gezeigt, wie gut das nachbarschaftliche Verhältnis im Bereich der Bürener Straße ist. Daran werden wir nicht rütteln; der in der Presse lancierte Begriff eines „Event-Centers“ ist und bleibt eine von der Bruderschaft nie gewollte Situation. 4. Somit zur Ursache des Baustopps: bei der Planung des in der Generalversammlung beschlossenen Projektes wurde immer auch berücksichtigt, dass Veränderungen durch Bauauflagen entstehen werden. Dies ist bei der sehr präzisen Vorbereitung nun einmal so gewesen (Ein Dank an alle, die für Architektur, Sicherheit und Brandschutz verantwortlich waren, und die uns sehr gut beraten haben!). Dies bedeutet jetzt, dass wir brandtechnisch und statisch für die Halle einige Maßnahmen, auch aus ausufernden Kostengründen, nicht durchführen werden und können. Jetzt, da alles mit den zuständigen Stellen geklärt ist, wird der Umbau in Abschnitten und deutlich geändert nach unserem Schützenfest begonnen. Die Pläne hängen beim Fest aus. Gleichzeitig werden wir für den Schallschutz, die Sicherheit und den Außenlärm eine ganze Menge mehr investieren, als die Pläne es bisher vorgesehen haben. Unsere Halle ist unser Eigentum, dass wir pflegen wollen und für die Zukunft erhalten wollen. Ich freue mich jetzt auf ein schönes Schützenfest 2015. Für den erweiterten geschäftsführenden Vorstand Dr. Friedel Bergmann Oberst und 1. Brudermeister Dieses Anschreiben als PDF Datei downloaden

[\[mehr\]](#)

#### [Besuch beim Schützenfest in Holthausen](#)

Donnerstag, 11. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Vom 04.05 bis zum 06.06 feierte der Schützenverein Holthausen sein Hochfest. In diesem Jahr waren auch die Sebastianer mit von der Partie. Schon seit vielen Jahren besteht zu dem Schützenverein im Sauerland eine Freundschaft. Dies nahmen einige Geseker Schützen zum Anlass und besuchten die Holthausener bei deren Hochfest. Rainer Feldmann hat uns Fotos aus Holthausen mitgebracht.

[\[mehr\]](#)



[Fotos aus Haanrade](#)

Montag, 08. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am Wochenende besuchte eine kleine Abordnung der Sebastianer unserer Freunde der KruisboogSchutterij Sint Hubertus Haanrade. Diese waren Ausrichter des Bundesschützenfestes 2014, bereits seit dem Bundesfest 2013 in Geseke besteht eine Freundschaft zu diesem Verein. Hier geht es zu den Fotos aus Haanrade.

[\[mehr\]](#)[Westhofe begleitet Fronleichnamprozession](#)

Mittwoch, 03. Juni 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Westhofe begleitet in diesem Jahr die Fronleichnamprozession. Die eingeteilten Schützen der Prozessionsabordnung treffen sich um 8.45 Uhr bei W. Beinert am Teich. Die Messe beginnt 9.30 Uhr in der Stadtkirche.

[\[mehr\]](#)[Infoabend zur Münchenfahrt Oktoberfest 2015](#)

Mittwoch, 27. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Liebe Schützenbrüder, Wir möchten euch zu einem Infoabend einladen. Ort: Saal Alte Ratsschänke Datum: Donnerstag 18. Juni Beginn: 19:30 Uhr Wir informieren über: Programm (Stand Juni) Unterkünfte in Freising und Fürstenried Teilnehmerliste Aufteilung auf die Unterkünfte Aufteilung auf die Busse Infos zum Umzug, Regeln, Auftreten, Zeiten, Getränke, Toiletten... Wartezeiten Eure Fragen Euer Orgateam München

[\[mehr\]](#)[Weiter Bilder vom BKT in Walbeck](#)

Dienstag, 26. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Auch Ferdy Erpelding hat noch Fotos vom BKT in Walbeck nachgereicht.

[\[mehr\]](#)[Bilder aus Overhagen](#)

Montag, 25. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am Wochenende hat der Schützenverein Overhagen sein 175 jähriges Bestehen gefeiert. Auch die Sebastianer waren mit einer Abordnung vertreten. König Thorsten Döring und Andreas Hahnel haben Bilder aus Overhagen zur Verfügung gestellt.

[\[mehr\]](#)[Fotos vom Bundesköniginnentag](#)

Samstag, 23. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

König Thorsten Döring hat beim Bundesköniginnentag in Walbeck Fotos gemacht, die er uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

[\[mehr\]](#)[Bilder von der Maiandacht an der Seuchenlinde](#)

Donnerstag, 21. Mai 2015 Der Patriot

Reiner Lange hat Bilder von der Maiandacht an der Seuchenlinde zur Verfügung gestellt

[\[mehr\]](#)[Maiandacht an der Seuchenlinde](#)

Dienstag, 19. Mai 2015 Der Patriot

Die Westhofs der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke lädt am morgigen Mittwoch um 19 Uhr zur traditionellen Maiandacht an der Seuchenlinde ein. Die Andacht wird in diesem Jahr vom Geseker Gefängnis-Seelsorger Wilfried Schulte gehalten. Westhofs-Hauptmann Reiner Lange freut sich auf viele Geseker, die die Andacht nutzen möchten, um in der aufblühenden Natur eine Auszeit vom Alltag zu nehmen.

[\[mehr\]](#)

#### [Sebastianer on Tour](#)

Sonntag, 17. Mai 2015 Neue Regionale

Am Pfingstwochenende feiert der Schützenverein Friedhardtskirchen Overhagen sein 175-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläums-Schützenfest. Beim Festumzug am Pfingstsonntag ist auch die Schützenbruderschaft St. Sebastianus Geseke mit von der Partie. Treffen ist um 12.30 Uhr am Schützenplatz, Schützen in kompletter Uniform, Hellebarden werden gestellt. Die Rückkehr ist für ca. 19 Uhr geplant.

[\[mehr\]](#)

#### [Bilder vom Gösselkirmeswagen der Bruderschaft](#)

Donnerstag, 14. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Andreas Hahnel hat Bilder vom Gösselkirmeswagen zur Verfügung gestellt.

[\[mehr\]](#)

#### [Sebastianer fahren zum Bundesköniginnentag nach Walbeck](#)

Dienstag, 12. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am 16. und 17. Mai findet in Walbeck am Niederrhein der diesjährige Bundesköniginnentag des BDHS statt. Die Sebastianer nehmen am Sonntag den 17. Mai am großen Festumzug teil. Abfahrt wird um 8 Uhr am Schützenplatz sein. Schützen nehmen in kompletter Uniform teil, Hellebarden werden gestellt. Damit die Buskapazitäten besser geplant werden können, bittet Geschäftsführer Andreas Dröge um eine kurze Anmeldung. Dies kann zum ersten mal ganz schnell per Formular auf unserer Internetseite geschehen. Dort ist es auch möglich seine Freunde, von denen man die Zusage hat, das sie auch mit fahren werden, gleich mit anmelden. Die Rückkehr ist für ca. 19 Uhr (Ankunft in Geseke) geplant. Die Bruderschaft und das Königspaar freuen sich auf eine "Mannstarke" Teilnahme. Weitere Infos zum Bundesköniginnentag in Walbeck gibt es im Internet unter: <http://www.bkt2015.de> Hier geht es zur Anmeldung für Walbeck



[\[mehr\]](#)

#### [Schülerprinz trifft ins Schwarze](#)

Sonntag, 10. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am vergangenen Sonntag fand in Stukenbrock der Diözesanjungschützentag statt. Die amtierenden Jugendmajestäten der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, Jan Haselhorst und Leon Knies, nahmen hier am Schießen um die Würde des Diözesanschülerprinzen bzw. des Diözesanprinzen teil. Während sich Leon der sehr starken Konkurrenz geschlagen geben musste, behielt Jan auf dem Schießstand in Hövelhof die Nerven und belegte mit ausgezeichneten 27 von 30 möglichen Ringen den vierten Platz! Jan hat sich damit für das Schießen um die Würde des Bundesschülerprinzen am 10. Oktober in Bösel qualifiziert! Der Vorstand des Bezirkes Geseke im Bund der St. Sebastianus Schützenjugend gratuliert sehr herzlich zu dieser sportlichen Leistung!



[\[mehr\]](#)

#### [Start der Fahnenproben](#)

Freitag, 08. Mai 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Fahne beginnt wieder mit den Proben des Fahnenmarsches. Dazu sind alle interessierten insbesondere alle Vorstandsmitglieder eingeladen, mal vorbei zu schauen. Die Fahnenprobe ginnt jeweils um 20 Uhr an folgenden Terminen: Fr - 15.05. Fr - 29.05. Mo - 01.06. Fr - 12.06. Mo - 15.06. Fr - 19.06. Mo - 22.06. Fr - 26.06. Mo - 29.06. Die Fahne freut sich über jeden Besuch!

[\[mehr\]](#)

#### [Letzter Geseker Karnevalsprinz verstorben](#)

Freitag, 08. Mai 2015 Geseke.de

Im Alter von 85 Jahren ist am vergangenen Dienstag Helmut Siebert verstorben. Geboren wurde der Geseker am 19. Februar 1930 als Sohn der Eheleute Josef und Elisabeth Siebert, die in der Straße "In der Halle" eine Gastwirtschaft betrieben. Beruflich war Helmut Siebert viele Jahre als Oberpolier bei einer Geseker Baufirma tätig. Vielen Gesekern ist Helmut Siebert vor allem dadurch in Erinnerung, dass er 1953 als Karnevalsprinz Helmut I. "der

Durstige" den Geseker Närrinnen und Narren vorstand. Mit Helmut Siebert ist nun der letzte noch lebende Geseker Karnevalsprinz gestorben. Siebert war außerdem aktiver Schützenbruder und Ehrenmitglied des Hofenvorstandes der Nordhofs der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke. Über 20 Jahre hat er die Vorstandsarbeit der Nordhofs mitgeprägt. Helmut Siebert war am 12. März 1945 auch Zeuge des Bombenangriffs auf den Geseker Bahnhof bei dem 69 Menschen aus Duisburg, darunter überwiegend Kinder, starben. Als damals 15-jähriger Junge war Siebert als einer der ersten Helfer nach dem Angriff vor Ort, um Verwundete in Sicherheit zu bringen. Den Kontakt zu den Hinterbliebenen aus Duisburg hat Siebert viele Jahre gepflegt.

[\[mehr\]](#)



#### [Andacht an der Lauflinde](#)

Donnerstag, 07. Mai 2015 Der Patriot

Die Maiandacht an der Lauflinde richtet die Nordhofs um Hauptmann Karl Gärtner am Montag, 11. Mai, aus. Die Prozession beginnt um 19 Uhr am Hof Gockel an der Straße „In den Kühlen“. Bei schlechter Witterung findet die Andacht im Carport der Familie Gockel statt.

[\[mehr\]](#)

#### [Weitere Bilder vom Lobetag](#)

Dienstag, 28. April 2015

Auch Andreas Hahnel hat Bilder vom Lobetag zur Verfügung gestellt.

[\[mehr\]](#)

#### [Neue Bilder](#)

Montag, 27. April 2015 Sebastianer in eigener Sache

Ferdy Erpelding hat neue Bilder vom KJT in Störmede und vom Lobetag zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

[\[mehr\]](#)

#### [Selbstbewusst dank Gott](#)

Montag, 27. April 2015 Der Patriot

Der Blick zum Himmel hat an diesem Tag nicht allein Gott gegolten. Pfarrer Rainer Stahlhacke richtete ihn auch immer wieder in Richtung der Wolken. Und die verließen bei der Lobetagprozession nichts Gutes. „Ich traue dem nicht so ganz“, gab Stahlhacke zu bedenken. Ganz sein Vertrauen auf Gott setzte Hans Jürgen Rade in seiner Predigt am Lüdischen Tor. Gott gewähre den Menschen Hilfe und Schutz. „Er führt uns zu einem guten Ziel“, war das Credo des gebürtigen Gesekers und Domvikars. Rade erinnerte dabei daran, dass die Geseker am 11. April 1622 ein „kleines Wunder“ erlebt hätten. Als einzige Stadt in Westfalen wäre Geseke vom tolleren Christian von Braunschweig verschont geblieben. Sie hätten ihn erfolgreich abwehren können. Verantwortlich dafür seien „sicher der Zusammenhalt und die Tatkraft der Schützen, die den Feind zurückschlagen konnten“, betonte Rade. „Die Menschen vermögen viel, wenn sie zueinander stehen, solidarisch miteinander sind und gemeinsam etwas tun“, fügte er hinzu. Der Domvikar Hans Jürgen Rade verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass es den Glauben an einen, der „größer ist als wir“ brauche, damit Großes gelingt. Der Glaube an Gott sei das, was die Menschen trage. „Auch 393 Jahre, nachdem die Geseker erfolgreich den tolleren Christian abgewehrt haben, sind wir zur Dankprozession unterwegs“, hob Rade hervor und erklärte: „Indem wir singen und beten und die Böller knallen lassen, entwickelt Geseke immer wieder ein neues Selbstbewusstsein.“ Der Domvikar ermahnte die Bürger zudem dazu, auch die Flüchtlinge in ihrer Stadt willkommen zu heißen. „Überall wo es Not und Schwierigkeiten gibt, gilt es zusammenzuhalten.“ „Zusammenhalten in der Not“ Traditionell begleiteten Angehörige des Rats, die Fahnenabteilungen der Vereine und Schützen, die Kommunionkinder, die Musiker der Stadtkapelle sowie zahlreiche Gläubige die Prozession und zogen über die Stadtwälle. Stationen legten sie am Steinernen Tor, am Lüdischen Tor und am Viehtor ein. Die Prozession klang wetterbedingt schließlich in der Stadtkirche aus. Anschließend konnten sich die Gläubigen bei einem Imbiss stärken.



[\[mehr\]](#)

#### [Erfolgreiche Sportschützen unserer Bruderschaft](#)

Montag, 27. April 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Sportschützen unserer Bruderschaft kehrten sehr erfolgreich aus Hövelhof zurück. Bei den Diözesanmeisterschaften 2015 der Erzdiözese Paderborn im Bund der historischen deutschen Schützenbruderschaften belegten unsere Sportschützen vordere Plätze. Peter Müller war in 2 Wettbewerben siegreich und ist somit 2facher Diözesansieger 2015. Im Wettbewerb mit der Luftpistole siegte er ebenso wie im Wettbewerb mit der Sportpistole. Im Mannschaftswettbewerb mit der Sportpistole holte sich die Mannschaft mit Peter Müller / Alexander Gockel und Dieter Brock den Titel und ist Mannschaftsdiözesansieger 2015. Doch auch unsere anderen teilnehmenden Schützenbrüder konnten sich bestens platzieren. Frank Olschewski belegte einen hervorragenden 2. Platz im Wettbewerb mit der Luftpistole und Alexander Gockel belegte ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz im Wettbewerb mit der Sportpistole.



[\[ mehr \]](#)

### Hochamt und Prozession

Mittwoch, 22. April 2015 Der Patriot

Die Hellwegstadt Geseke begeht am Sonntag, 26. April, den traditionellen Lobetag. Der Tag geht auf ein Gelöbnis der Bürger der Stadt Geseke zurück. Er ist aus Dankbarkeit darüber entstanden, dass 1622 der Tolle Christian Geseke als einzige Stadt in Westfalen nicht erobert und geplündert konnte. Mit der anwesenden Geistlichkeit, den Stadtvertretern und den Fahnenabordnungen der Vereine sowie der Jugendverbände beginnt um 9 Uhr das Hochamt in der Stiftskirche St. Cyriakus. Danach geht die Prozession, begleitet von der Stadtkapelle Geseke, über die Wälle der Stadt. Stationen sind das Steintor, das Lüdische Tor, an dem der gebürtige Geseker Domvikar Hans Jürgen Rade die Predigt hält, sowie das Viehtor, an dem der Opfer des Krieges und der Bombenangriffe gedacht wird. Der feierliche Abschluss mit Te deum und sakramentalem Segen ist dann wieder in der Stiftskirche. Im Innenhof der Stiftskirche findet im Anschluss ein großer Frühschoppen in Zelten statt. Für Getränke und Mittagessen ist gesorgt. Auch Kaffee und Kuchen werden von der kfd angeboten. Bei schlechtem Wetter weichen die Gläubigen ins Pfarrheim St. Petri aus. Die Anwohner werden darum gebeten, den Prozessionsweg wieder mit Altären, Blumen und Fahnen zu schmücken.

[\[ mehr \]](#)

### Feiern mit Atmosphäre

Freitag, 17. April 2015 Der Patriot

St.-Sebastianus-Bruderschaft modernisiert Schützenhalle für 250 000 Euro

[\[ mehr \]](#)

### Erster König des Jahres

Montag, 13. April 2015 Der Patriot

Genau 13 Tage, bevor in Schallern traditionell das erste Schützenfest des Jahres gefeiert wird, hatte der Nachwuchs des Kreisschützenbundes Lippstadt seinen großen Auftritt. 300 Grünröcke aus rund 35 Vereinen und Bruderschaften hatten sich am Samstag zum Kreisjungschützentag in Störmede eingefunden, um den ersten König des Jahres zu ermitteln. Dass sich am Ende mit dem 137. Schuss Jan Fecke aus Ehringhausen die Königswürde sicherte, löste im Lager der St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Ehringhausen riesigen Jubel aus, kam Feckes Vorgänger Christoph Schütte doch ebenfalls aus dem Geseker Ortsteil. Zuvor begrüßten Kreisschützenoberst Bernhard Adams und der Oberst Peter Stephan von der St.-Pankratius-Schützenbruderschaft Störmede als Ausrichter, die angetretenen Gäste. „Der liebe Gott ist ein Schützenbruder, denn das Wetter passt“, so Oberst Adams. Peter Stephan betonte, wie wichtig es sei, den Nachwuchs in die Aktivitäten mit einzubeziehen, um für die Zukunft gewappnet zu sein. „Ich wünsche mir einen Schützentag ohne Zwischenfälle. Stellt das bitte unter Beweis“, so der Störmeder Oberst an die Jungschützen. Anschließend stellte Pastor Thomas Zwingmann in einer kurzen Andacht die Frage: Was schützen Schützen heute eigentlich noch? Die Antwort: einzelne Menschen vor Vereinsamung und die Werte der abendländischen Kultur, auf deren Humus der christliche Glaube gewachsen ist. „Auf vielen Schützenfahnen steht: Glaube, Sitte und Heimat. Das ist Herausforderung und Programm zugleich. Diese drei Werte zu erhalten, dafür steht ein Schützenverein“, so Zwingmann. 94 Kandidaten machten sich daran, den stolzen Aar von der Vogelstange zu holen. Dabei sicherte sich Julian Waurich aus Kallenhardt das Zepter, Patrick Pütter aus Benninghausen den Apfel und Daniel Rath aus Bad Westernkotten die Krone, bevor ein munteres Feuern auf den Vogel begann. „Wir können es eben“, so der Kommentar eines Offiziers aus Ehringhausen, als der Aar unter dem Jubel der Jungschützen fiel. Bei der Proklamation stand der neue König Jan Fecke noch etwas verlegen auf dem Podest, was sich jedoch während der Schützenparty änderte. DJ Käpt'n Käse heizte dabei die Stimmung richtig an und die Störmeder Schützenhalle platzte bis spät nach Mitternacht fast aus allen Nähten.

[\[ mehr \]](#)

### Bilder vom Kreisjungschützentag in Störmede

Montag, 13. April 2015 Sebastianer in eigener Sache

Sebastian Sickmann hat Bilder vom Kreisjungschützentag in Störmede zur Verfügung gestellt.

[\[ mehr \]](#)

### Weitere Bilder vom Bundeskönigsball

Donnerstag, 26. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

Auch Frank Olschewski hat Bilder vom Bundeskönigsball gemacht und uns diese zur Verfügung gestellt.

[\[ mehr \]](#)

[Sebastianer krönen neue Jugendmajestäten](#)

Sonntag, 22. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

Abschluß der Bezirksmeisterschaften 2015

[\[mehr\]](#)[Ergebnisliste Bezirksmeisterschaft](#)

Hier die Liste der Bezirkssieger 2015

Sonntag, 22. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

[\[mehr\]](#)[Bilder vom Bundeskönigsball](#)

Sonntag, 22. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

Unser Königspaar hat Bilder vom Bundeskönigsball zur Verfügung gestellt.

[\[mehr\]](#)[Neue Bilder](#)

Samstag, 21. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

Karl Gärtner hat Bilder von der BDHS Vertreterversammlung, dem Ausschießen der Jungschützenmajestäten und weiterer Arbeitseinsätze zur Verfügung gestellt.

[\[mehr\]](#)[COMECE: Marx bleibt Präsident](#)

Freitag, 20. März 2015 Der Patriot

Die Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) hat den Geseker Ehrenbürger Reinhard Kardinal Marx bei ihrer Vollversammlung in Brüssel erneut zu ihrem Präsidenten gewählt. Das teilte das Erzbistum München und Freising am Freitag mit. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Wichtigste Aufgabe des Präsidenten ist laut Satzung, „die notwendigen Kontakte mit den Organen der Europäischen Union zu unterhalten“. Marx hat dieses Amt seit 2012 inne. Der Erzbischof von München und Freising gehört der COMECE als Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz seit 2006 an, von 2009 bis 2012 als deren Vizepräsident. Die COMECE setzt sich aus den 24 Delegierten der nationalen Bischofskonferenzen der Europäischen Union zusammen. Die Bischöfe der COMECE treffen sich zwei Mal pro Jahr zur Vollversammlung. Die Kommission beobachtet und analysiert politische Entwicklungen, informiert innerhalb der Kirche über Rechtssetzungen in der EU und fördert auf Grundlage der Soziallehre der Kirche die Reflektion über Herausforderungen eines vereinten Europa.

[\[mehr\]](#)[Gratulation](#)

Montag, 16. März 2015 Sebastianer in eigener Sache

Liebe Schützenbrüder, liebe Leser unserer Internetseite, von dieser Stelle aus möchte ich nochmals ganz herzlich unseren Neuen Jungmajestäten zu ihrem erfolgreichen Titel gratulieren: Neuer Jungschützenkönig/König vor der Scheibe und damit auch Bezirksjungschützenkönig wurde der Schützenbruder Timo Schwark von der Westhofe. Neuer Schülerprinz und Bezirksschülerprinz wurde Schützenbruder Jan Haselhorst von der Nordhofe. Gratulieren möchte ich auch unserem Schützenbruder Thomas Gockel nochmals ganz herzlich. Bei der Bundesvertreterversammlung des BHDS in Leverkusen wurde er als vorsitzender Richter der 2. Schiedskammer des Bundes berufen. Thomas ist gleichzeitig in der Sitzung des Diözesanbruderrates am 06. Februar diesen Jahres in den caritativen Ausschuss des Bundes gewählt worden. Ich freue mich auf die vor uns liegende Schützenfestsaison. Mit freundlichem Schützengruß Euer Oberst und 1. Brudermeister Dr. Friedel Bergmann Gratulation als PDF

[\[mehr\]](#)[Königliche Ballnacht](#)

Montag, 16. März 2015 Der Patriot

Königinnen und Könige samt Thronfolge soweit das Auge reichte: Glanzvoll gestaltete sich am Samstagabend in der Sälzerhalle in Salzkotten der Bundeskönigsball des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Als Gastgeberin konnte die St.-Laurentius-Bruderschaft Thüle rund



1400 Schützen in Salzkotten begrüßen. Strahlender Mittelpunkt des Balls war das Thüler Bundeskönigspaar Claudia Nigge-Raschke und Ralf Raschke aus Thüle. Mittendrin statt nur dabei war auch die Geseker St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Die amtierenden Majestäten Thorsten und Barbara Döring (Bild), die mit ihrem Hofstaat in die Sälzerhalle gekommen waren, ließen es sich nicht nehmen, beim Eröffnungstanz der langen Ballnacht eine flotte Sohle auf das Parkett zu legen.

[\[ mehr \]](#)



Freitag, 13. März 2015 Sebastianier in eigener Sache

#### [Infos für die München Mitfahrer](#)

Für all die, die mit nach München zum Oktoberfest fahren, haben wir neue Infos online gestellt.

[\[ mehr \]](#)

#### [Sebastianier ermitteln Schülerprinzen](#)

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke schießt am Samstag, 14. März, den König vor der Scheibe und den

Schülerprinzen aus. Dazu treffen sich die Schützen um 16 Uhr auf dem Schießstand des KKS SV Geseke, Schneidweg 35. Die Siegerehrung findet um 20 Uhr in der Queensbar der Geseker Schützenhalle statt. Dann gibt der Vorstand auch die neuen Jugendmajestäten bekannt. Der Wettbewerb findet in diesem Jahr bereits im März statt. Die Sebastianier gleichen sich damit an die Statuten des Bundes an.

[\[ mehr \]](#)



Mittwoch, 11. März 2015 Der Patriot

#### [Einladung zum Ausschießen der Jungschützenmajestäten](#)

Dienstag, 10. März 2015 Sebastianier in eigener Sache

Plakat als PDF anzeigen

[\[ mehr \]](#)

#### [Delegierte tagen in Mellrich](#)

Dienstag, 10. März 2015 Der Patriot

Zur Kreisdelegiertentagung des Kreisschützenbundes Lippstadt am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr in Mellrich fahren die Schützenvereine aus dem Geseker Stadtgebiet gemeinsam mit dem Bus. Folgende Abfahrtsorte und -zeiten sind festgelegt worden: 17.40 Uhr Gaststätte Kemper-Steinhoff in Langeneicke, 17.50 Uhr Ehrenmal in Ermsinghausen, 18 Uhr Gaststätte Linde 11 in Ehringhausen, 18.10 Uhr Landgasthof Engels in Mönninghausen, 18.25 Uhr Steakhaus Adria in Geseke und 18.35 Uhr Gaststätte Pohle in Störmede.

[\[ mehr \]](#)

#### [Bilder vom Einkehrtag](#)

Montag, 02. März 2015 Sebastianier in eigener Sache

Bernd Sauerland hat Bilder vom Einkehrtag 2015 zur Verfügung gestellt.

[\[ mehr \]](#)

#### [Ausweis für den Einkehrtag nicht vergessen](#)

Montag, 23. Februar 2015 Sebastianier in eigener Sache

Die Teilnehmer des Einkehrtages werden gebeten am Sonntag Ihren Personalaus mit zu bringen.

[\[ mehr \]](#)

#### [Jetzt gilt es, die Jugend zu mobilisieren](#)

Montag, 23. Februar 2015 Der Patriot

Über das Schützenjahr 2014 haben sich im Pfarrheim in Langeneicke die Vertreter der Schützenvereine der Stadt Geseke bei ihrem traditionellen „Klönabend“ ausgetauscht.

[\[mehr\]](#)



#### [WDR2 für eine Stadt - Geseke muss am kommenden Mittwoch ran](#)

Freitag, 13. Februar 2015 Stadt Geseke

Der Termin steht nun endlich fest: Am kommenden Mittwoch, 18. Februar, wird Geseke im Rahmen der Aktion "WDR2 für eine Stadt" in die Blitz-Qualifikation starten. Irgendwann in der Mittagszeit (die genaue Uhrzeit wird erst im Laufe des Mittwochvormittags bekannt gegeben) tritt Geseke dann gegen Wassenberg an. Jede Stimme zählt! Also helfen Sie uns bitte dabei, diese Info zu verbreiten, damit möglichst viele Leute für Geseke voten!!!

[\[mehr\]](#)



#### [Klönabend der Schützen](#)

Freitag, 13. Februar 2015 Der Patriot

Ausrichter des traditionellen Klönabends der Schützenvereine und -bruderschaften aus dem Geseker Stadtgebiet ist in diesem Jahr der Schützenverein Langeneicke. Der Klönabend findet am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr im Langeneicker Pfarrheim statt. Die bevorstehende Schützenfestsaison, die geplanten Aktivitäten in den einzelnen Vereinen und Bruderschaften in diesem Jahr sowie die in Kürze stattfindende Kreis- und Bundesdelegiertentagung werden unter anderem Gesprächsthemen an diesem Abend sein.

#### [Bezirksmeisterschaften 2015 - Ausschreibung und Einladung](#)

Mittwoch, 11. Februar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Liebe Schießsportfreunde, auch in diesem Jahr führt der Bezirk Geseke im BHDS eine Meisterschaft im Sportschießen durch. Diese findet in dem Zeitraum zwischen Samstag den 14.02.2015 bis zum Samstag den 14.03.2015 auf dem Schießstand des KKS SV 1925 Geseke, Schneidweg 35, statt. Folgende Disziplinen werden entsprechend der aktuell gültigen Bundessportordnung geschossen: Luftgewehr 11 Schüler/ 121 Jugend/ 131 Schützen/ 141 AltersDi. 17.02 und So. 22.02 Luftgewehr aufgelegt 142 Alters/ 153 Senioren I/ 154 Senioren IIDi. 17.02 und So. 22.02 Kleinkalibergewehr 50m aufgelegt 242 Alters/ 253 Senioren I/ 254 Senioren IISa. 21.02 und Di. 24.02 Kleinkaliber -Olympisch Match- 50m offene KlasseSa. 21.02 und Di. 24.02 Luftpistole 721 Jugend/ 731 Schützen/ 741 Alters/ 751 SeniorenDi. 17.02 und So. 22.02 Freie Pistole 892 offene KlasseSa. 01.03 und Di. 03.03 Sportpistole 891 offene KlasseDi. 03.03 und So. 08.03 Sportpistole Zentralfeuer 991 offene KlasseSa. 07.03 und Di. 10.03 Standardpistole KK 893 offene KlasseSa. 01.03 und Di. 03.03 Nach Absprache mit einem der Schießleiter der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft 1412 Geseke eV können alle Meisterschaften auch abweichend von dem angegebenen Terminen geschossen werden! Die Weitermeldung zu den Diözesan- oder Bundesmeisterschaften sind auf der Startkarte zu vermerken. Das Datum der folgenden Meisterschaften kann auf der Internetseite der Diözese Paderborn ([www.dv-paderborn.de](http://www.dv-paderborn.de)) bzw. auf der Seite des Bundes ([www.bund-bruderschaften.de](http://www.bund-bruderschaften.de)) eingesehen werden. i. V. Alexander Gockel, BJM Infos zum Download als PDF

[\[mehr\]](#)

#### [Bürgermeister trifft Hochmeister](#)

Dienstag, 10. Februar 2015 Westfalen-Blatt

Diözesanbruderrat der Schützen tagt in Schloß Neuhaus - Banneyer bestätigt

[\[mehr\]](#)

#### [Wahlergebnisse des Diözesanvorstandes](#)

Samstag, 07. Februar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Am gestrigen Freitag wurde in Schloss Neuhaus der Diözesanvorstand neu gewählt.

[\[mehr\]](#)

#### [WDR 2 für eine Stadt - Jede Stimme für Geseke zählt](#)

Freitag, 06. Februar 2015 Stadt Geseke

die Stadt Geseke bewirbt sich in diesem Jahr um die Ausrichtung des WDR 2-Events „WDR 2 für eine Stadt“, das zum nunmehr achten Mal Städten die Gelegenheit bietet, mit ein bisschen Glück, eigenem Wissen und viel bürgerlichem Engagement ein kostenloses Konzert der Superlative am 20. Juni 2015 zu gewinnen. Dank des neuen Spielmodus ist es möglich, sich innerhalb von nur 30 Minuten für die Finalrunde zu qualifizieren. In der so genannten Blitz-Qualifikation wird zwischen 6 und 18 Uhr via Radio zur Abstimmung abgerufen. Dann bleiben 30 Minuten Zeit, um im Internet unter [www.wdr2.de](http://www.wdr2.de) oder über die WDR 2-App für Geseke zu voten. Die Stadt mit den meisten Stimmen aus der jeweiligen Qualifikationsrunde –

Geseke wird gegen eine noch nicht bekannte Stadt im direkten Duell antreten – landet im Lostopf. Aus diesem werden dann die zehn Finalisten gezogen, die im März im Rahmen einer Live-Show eine Stadtaufgabe und ein Quiz erfolgreich bestehen müssen. Geseke wird in der kommenden Woche - 9. bis 13. Februar - von WDR 2 für die Blitz-Qualifikation nominiert. An welchem Tag genau, und ob vormittags oder nachmittags, gibt der Radiosender erst einen Tag vorher bekannt. Daher sollten alle Geseker Bürgerinnen und Bürger sowie Freunde der Hellwegstadt besonders aufmerksam sein und darauf achten, wann die 30 Minuten Qualifikationszeit starten. Dann zählt jede Stimme (auch von Nicht-Gesekern), um im Sommer mit einem Mega-Event die Stadt zum Mekka der Musik zu machen. „Es wäre schön, wenn wir uns für das Finale qualifizieren würden. Also rufen Sie an und stimmen für Geseke“, wirbt Bürgermeister Dr. Remco van der Velden um Unterstützung. Im vergangenen Jahr gaben sich beim WDR2-Konzert Musikgrößen wie Mando Diao, Christina Stürmer, Element of Crime und Jupiter Jones auf der Bühne die Ehre. Als erster Top-Act für das Konzert in diesem Jahr hat bereits Andreas Bourani zugesagt, der spätestens seit dem Sommer 2014 durch seinen WM-Hit „Auf uns“ auf der musikalischen Überholspur unterwegs ist. Bitte unterstützen Sie Geseke!



[\[mehr\]](#)

#### [Anmeldung für den Einkehrtag](#)

Montag, 02. Februar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Im Zuge des diesjährigen Einkehrtages besucht die St. Sebastianus Schützenbruderschaft am 01.03.2015 die JVA in Bielefeld

[\[mehr\]](#)

#### [Stab-Wechsel der Bürgermeister](#)

Montag, 02. Februar 2015 Der Patriot

Mit einer Schweigeminute für die Opfer von Krieg und Terror hat die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke ihre Jahreszusammenkunft eröffnet. „Es ist ein urchristlicher Gedanke, für die Freiheit einzustehen“, erklärte Oberst Dr. Friederich Bergmann. Auch „Multi-Kulti“ sowie die Glaubens- und Pressefreiheit seien wichtige Werte und Schützenbrüder sollten bereit sein, dafür einzustehen. Als Fasskönig ehrte Bergmann Stefan Kottmann mit Orden und Urkunde. Dass auch ohne Großveranstaltungen viel los ist in der Schützenbruderschaft, davon überzeugte Geschäftsführer Andreas Dröge mit einem kurzweiligen Jahresrückblick. Als erfreulich sah Dröge die stets aktive Beteiligung des Nachwuchses. „Die Jugend ist das Fundament unserer Schützenbruderschaft“, betonte er - und Oberst Bergmann wies darauf hin, dass die St. Sebastianusschützen ihren Fortbestand sichern könne, indem sie der Jugend den Rücken frei halte. In den Händen von Schießmeister Wilhelm Brinkmann lag die Ehrung der Sieger der Bataillonsmeisterschaft. Frank Olschewski, Sven Oesterwalbesloh und Alexander Gockel nahmen je einen Pokal entgegen. Mit viel Interesse haben die Sebastianusschützen auch den Ausführungen von Ehrenhauptmann Heiken Schuster gelauscht, der über den geplanten Hallenumbau berichtete. Rund 220 000 Euro wolle die Bruderschaft für die Modernisierung ihrer Schützenhalle und insbesondere des Speiseraums aufwenden. Dafür wird ein Schützenstübchen mit Terrasse eingerichtet, das für Events genutzt werden könne. Mit Hilfe einer Faltschiebewand, so Schuster, ließe sich auch die Schützenhalle selbst aufteilen. Mit großer Mehrheit sprachen sich die Schützen für die geplante Renovierung ihrer Halle aus. Bestätigt als Hauptmann beim Stabe wurde schließlich Bürgermeister Remco van der Velden. Sein Vorgänger Franz Holtgrewe wurde zum Ehrenhauptmann ernannt. Der Vortrag „Die Patrone der Bruderschaft - ist der heilige Sebastian der einzige Schutzpatron?“, beendete Archivar Hans-Peter Busch die Zusammenkunft.



[\[mehr\]](#)

©2019 St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke 1412 e.V.

- [impresum](#) |
- [datenschutz](#)